

Ein denkwürdiger Tag für die Schweizerische Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft AG (SBS)

Spatenstich in der 100 Jahre alten Werft Romanshorn: Mit einer 9-Millionen-Franken-Investition mausert sich die Schweizerische Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft AG (SBS) zur grössten Werft am Bodensee.

Am 11. März 2014 erfolgte der offizielle Spatenstich für den Umbau der über 100-jährigen Schiffswerft in Romanshorn. Das anspruchsvolle Projekt ist durch den Verwaltungsratspräsidenten der SBS AG Herrmann Hess und dem verantwortlichen Architekten Andreas Hermann vorgestellt worden. Die Investition in den Bau umfasst 9 Millionen Franken, wobei die Bauherrschaft auf lokale und regionale Unternehmen setzt.

Im Winter 2010/11 wurde das Architekturbüro A. Hermann AG beauftragt mittels einer Studie aufzuzeigen, wie künftig sämtliche Bodenseeschiffe in der Werft in Romanshorn gewartet werden können. Nach intensiver Planung konnten am 3. Februar 2014 die umfassenden Umbau- und Sanierungsarbeiten in Angriff genommen werden.

Geometrische Hallenveränderung

Die Halle wird seeseitig um 19 Meter verlängert, die Fahrrinne für den Helling-Aufzug



Bild: Otto Bauer

Fahrrinne des Helling-Aufzuges.

von 12,50 Meter auf 14 Meter verbreitert und das Dach um 1,20 Meter angehoben. Eine Krananlage für Lasten bis zu 25 Tonnen wird nicht fehlen. Nebst den Grössenanpassungen der Halle bringt man auch die Werkstatt-, Lager- und Aufenthaltsräume auf den modernsten Stand. Effiziente Abläufe sind damit gewährleistet. Damit werden auch eine grosse Energie Einsparung erzielt. Damit die Schiffe bei jedem Wasserstand aufgezogen

werden können, müssen das Hafenbecken ausgebaggert und die Schiffsaufzugsanlage saniert werden. Das Hafenbecken wurde deshalb mit einer Spundwand vom See abgetrennt und der Hafen ausgepumpt. Die geplante Wiederinbetriebnahme der grössten, modernsten und leistungsfähigsten Werft im Bodenseeraum erfolgt im November 2014. ●

Schweiz. Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft AG



CHEVROLET 

CHEVROLET CAMARO
VP ab CHF 49'900.-
GME-Prämie CHF 8'000.-
Netto ab CHF 41'900.-
solange Vorrat

Grosse Frühlingsausstellung: 29./30. März 2014
Telefon 071 474 79 91 . www.gme.ch

meieregnach
mehr brauchen autos nicht

Das Ende einer 40 jährigen Orientteppich-Tradition

Liebe Freunde unseres Hauses,

die Krebs AG verabschiedet sich endgültig von seiner alten Struktur und macht Platz für die neue Familiengeneration.

Nach über 40 Jahren geht nun eine Ära in der Orient-Teppichtradition in Amriswil zu Ende. Wir führen ab sofort einen Liquidationsverkauf des Teppichbestandes in unserem Hause durch.

Mit beachtlichen Preisvorteilen und stark reduzierten Preisen.

Die Auswahl ist mit Teppichbeständen aus der noch vorhandenen Kollektion der Firma Akbarzada aus Arbon erweitert worden, welche im Jahre 2011 liquidiert wurde.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

W. Krebs
Ihr Werner Krebs

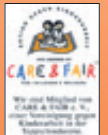
Wir schliessen unsere Orientteppich-Abteilung




Die PARKETTE.CH ist auch weiterhin in Zukunft für Sie da.

Im Sortiment:

- Edle Perser und Afghan
- Feinste Seidenteppiche
- Nomadenteppiche
- Gabbeh und Kaschkuli aus Persien



Alle Teppiche 30-70% reduziert!


 Marktplatz 2 · CH-8580 Amriswil T: +41 71 411 30 93 E: info@parkette.ch
W. KREBS AG F: +41 71 411 28 30 I: www.parkette.ch

Öffnungszeiten

Montags offen
 Montag - Freitag 9.00 - 18.30 Uhr durchgehend
 Samstag 9.00 - 16.00 Uhr durchgehend





haus
des
lernens

Nacht der offenen Lernhäuser
01.04.2014, ab 18:00 Uhr

Weitere Infos unter
www.sbw.edu

Das individuelle 9./10. Schuljahr
Leistungsorientiert mit persönlichem Coaching

071 466 70 90
Herisau - Frauenfeld - Romanshorn

www.sbw-futura.ch

IRENE TANNER FASHION POINT

Fashion-Frühling

Frühlingsmode, die anzieht, jetzt bei Fashion Point.

Unser Fokus sind Farben, sie bringen Helligkeit in den Alltag und Lust auf Neues.

So sind Sie bei Irene Tanner am richtigen Ort. Die Kombinationsanregungen sind vielseitig und laufend trifft Neues ein.

Da die beliebte Kundenkarte zusätzliche Vorteile gewährt, lohnt sich Ihr Modebummel ganz besonders zu uns.

Auf Ihr Kommen freuen sich Irene Tanner und ihr Team.

Allestrasse 37 · 8590 Romanshorn · Tel. 071 463 45 62



Romanshorn an der IBO in Friedrichshafen

Romanshorn ist sowohl für Touristen wie auch als Wohnort attraktiv. Vom 19. bis 23. März 2014 präsentiert die Hafencity ihre Vorzüge an der IBO in Friedrichshafen.

Bereits zum siebten Mal ist die Stadt Romanshorn an der IBO in der Messe Friedrichshafen vertreten. Am Gemeinschaftsstand der Städte Friedrichshafen und Romanshorn stehen verschiedene Themen im Mittelpunkt. Während am Eröffnungstag die Stadt, der slowUp und der grösste Hafen am Bodensee ins Zentrum rücken, gilt das Augenmerk am Donnerstag, 20. März, den Angeboten der

Bodensee-Schiffahrt. Der Freitag, 21. März, steht im Zeichen des Museums am Hafen. Am Samstag präsentiert sich Romanshorn zusammen mit der Regionalplanungsgruppe Oberthurgau. Der sonntägliche Fokus gilt der Jugendfeuerwehr Romanshorn, welche unter anderem die Vorfreude auf den internationalen Grossanlass «Feuer und Wasser» wachsen lässt. Durch die gemeinsame Standpräsenz der Städte Romanshorn und Frauenfeld wird am Schlußtag aber auch deutlich, dass Synergien nicht nur entlang der Seegemeinden oder im Oberthurgau ihre Wirkung haben, sondern auch überregional ausstrahlen können.

Einfache Anreise mit Shuttlebus

Die Anreise an die IBO gestaltet sich denkbar einfach. Ab Fähre Friedrichshafen und Hafencity werden die IBO-Besucherinnen und Besucher kostenlos direkt ins Messegelände gefahren. Der Gemeinschaftsstand von Friedrichshafen und Romanshorn befindet sich in der Halle B1, Stand 200. Die IBO in der Messe Friedrichshafen ist vom 19. bis 23. März täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. <http://www.ibo-messe.de>.

Stadt Romanshorn

Aus dem Stadtrat

An seiner Sitzung vom 11. März 2014 hat der Stadtrat Romanshorn unter anderem:

- zu Handen des Departementes für Bau und Umwelt (DBU) eine Vernehmlassung zum neuen Gesetz über den Wasserbau und den Schutz vor gravitativen Naturgefahren verabschiedet;
- zur Kenntnis genommen, dass die Diskussion über die Hallenbadsituation im Oberthurgau im Rahmen der RPO und der Regio St. Gallen weiterzuführen ist,

bevor die Beteiligung am Schwimm- und Freizeitbad Egelsee, Kreuzlingen, geprüft werden kann. Als Zwischenlösung leistet die Stadt Romanshorn dem Schwimmclub Romanshorn, dem Kanu-Club Romanshorn und der SLRG, Sektion Romanshorn, einen bis 2017 befristeten jährlichen Betriebskostenanteil von Fr. 20'000.– für den Weiterbetrieb des Hallenbades Münsterlingen. Der Beitrag steht unter dem Vorbehalt der

- Einigung der drei Vereine mit der Spital Thurgau AG über den Weiterbetrieb des Hallenbades Münsterlingen;
- ein Wiedererwägungsgesuch zu einer Hausnummern-Änderung behandelt;
- vom Zwischenstand im laufenden Vernehmlassungsverfahren zur revidierten Gemeindeordnung Kenntnis genommen.


Stadtrat Romanshorn



Mitgestalten heisst, sich aktiv zu beteiligen
Jetzt ist der ideale Zeitpunkt, um Ideen und Wünsche einzubringen.
Weiter gehts auf Seite 5.



Jugendherberge mit neuer Führung
Die Betriebsverantwortung der Jugendherberge liegt neu bei Isabelle Koch.
Weiter auf Seite 11.



Kulturführungen
Am 22. März starten die beliebten Kulturführungen.
Weiter gehts auf Seite 12.

Gemeinden & Parteien
Seiten1 bis 12

Wellenbrecher
Seite 5

Kultur, Freizeit, Soziales
Seiten 12 bis 16, 26

Wirtschaft
Seiten24 bis 26

Beilage «Bauen und Wohnen» auf Seite 17

Impressum
Herausgeber
Stadt Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan
Stadt Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach
Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Stadtkanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.
Entgegennahme von Textbeiträgen bis Di, 8 Uhr
Stadtkanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch
Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81
Entgegennahme von Inseraten bis Mo, 9 Uhr
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch



SEKUNDARSCHULE
ROMANSHORN-SALMSACH
GEMEINDE

BESUCHSTAG

In beiden Sekundarschulzentren Reckholdern und Weitenzell führt die Sekundarschule Romanshorn-Salmsach den Besuchstag durch. Um möglichst vielen Eltern und Interessierten die Möglichkeit zu bieten, Einblick in den Schulalltag zu nehmen, findet diese Veranstaltung am Samstag statt.

Samstag, 22. März 2014
Unterricht: 08.00 Uhr bis 10.20 Uhr

Ein spezieller Stundenplan liegt auf oder ist unter www.sekromanshorn.ch abrufbar.

Im Anschluss an die Lektionen sind Sie **in den Gängen der Schulhäuser zu Kaffee und Gesprächen eingeladen.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schulleitung und Lehrerschaft

Thek-Event 22.03. - 19.04.2014



Während dieser Wochen erhalten Sie **Thek, Rucksäcke, Etais und Kindergartentaschen zu Top-Aktionspreisen!**

Markwalder + Co. AG
Bahnhofstrasse 30 8590 Romanshorn Markwalder + Co. AG
www.markwalder.com / info@markwalder.com / 071 463 33 53

Jugendmusik des Musikvereins Romanshorn



Instrumentenvorstellung

Am Donnerstag, **20. März 2014, um 19.00 Uhr**, findet im grossen Saal des Mehrzweckgebäudes an der Gottfried-Keller-Strasse 6 in Romanshorn das Schülervorspiel statt. An diesem Abend werden verschiedene Instrumente vorgestellt.

Wir freuen uns, neue Schülerinnen und Schüler auf Blech- und Holzblas-Instrumenten sowie Schlagzeug auszubilden. Geschulte Lehrerinnen und Lehrer sind gerne bereit, Schülerinnen und Schüler aufzunehmen.

Anmeldungen nimmt der Verein sehr gerne entgegen, wir geben auch gerne Auskunft: Heini Füllemann, Präsident, Südstrasse 10, 8570 Weinfelden, Mobile 079 263 10 51, heini.fuellemann@windband.ch

AutoLIVE Amriswil

Samstag, 15. März 2014
Sonntag, 16. März 2014
10.00 – 17.00 Uhr



Erleben Sie die grösste Autoausstellung im Oberthurgau

- | | | |
|--|--|--------------------------------------|
| Centralgarage AG,
VW-Service,
VW-Nutzfahrzeuge-Service | Garage Markus Inauen GmbH,
Mazda | STEAT Auto AG,
Seat |
| Automobile Diethelm AG,
Mercedes Benz | Garage Roth AG,
BMW-Service | Garage Ch. Wüest GmbH,
Toyota |
| Lindenmann AG,
KIA | Garage Schnellmann AG,
Peugeot | Garage Stahel AG,
Ford |
| Metropol-Garage AG,
Opel, KIA | Garage Hofer AG,
Renault, Chrysler, Jeep,
Dodge, Dacia | Garage Peyer AG,
Fiat, Alfa Romeo |

www.autolive.ch

Sponsoren:
credit & leasing Das vorteilhafte EZ Dar. Fahrzeuge mit Qualität Auto Garantie | Schutz Dienst



Frühlingsausstellung

Samstag, Sonntag 15.-16. März
10.00 bis 17.00 Uhr

kläusli
zweirad®

**...Ihr Zweirad-Profi
in Amriswil**

- Roller
- Elektrofahrräder
- Citybike, MTB, Kinderräder
- Ausstellerrabatt
- Vorjahresmodelle bis 30% Rabatt
- Gumpischloss
- Festwirtschaft



5850 Amriswil 071 411 97 57 www.klaeusli.ch



Nächster Behördenstamm am 19. März

Die nächste offene Diskussionsrunde mit Vertretern des Stadtrates Romanshorn findet am Mittwoch, 19. März 2014, 17.30 Uhr, im Restaurant Schäfli, Hafenstrasse 32, in Romanshorn statt. Stadtmann David H.

Bon und Stadträtin Käthi Zürcher freuen sich auf angeregte Gespräche sowie auf viele interessierte Romanshornnerinnen und Romanshornner. ●

Stadt Romanshorn

Mitwirkungsverfahren zur Stadtentwicklung Romanshorn

Mitgestalten heisst, sich aktiv zu beteiligen ...

Interview mit Nina Stieger, Stadtentwicklerin

2014 sollen Workshops zum Thema Begegnungsräume stattfinden. Worum geht es da?

Es geht um den Einstieg in ein zirka dreijähriges Mitwirkungsverfahren. In der ersten Phase sollen alle möglichen Themen des Lebens in Romanshorn besprochen und in einen räumlichen Zusammenhang gesetzt werden. Dazu beziehen wir uns auch auf die Studie des Büros Güller und entwickeln so für die Behörde eine Grundlage für die Überarbeitung des Kommunalen Richtplanes. Wir wollen in den Workshops ein räumliches Leitbild unter dem Thema «Begegnungsräume» erarbeiten; dabei dürfen Ideen unterschiedlichster Art einfließen.

Das tönt alles etwas abstrakt...

Ganz im Gegenteil, die Sache wird nun sehr konkret! Sobald wir aus dem Haus gehen, begegnen wir anderen Mitmenschen, zufällig auf der Strasse oder im Park, oder ganz bewusst im Verein, Fitnesscenter, beim Einkaufen und anderswo. Junge Menschen halten sich gerne in öffentlichen Räumen auf, zum Beispiel am Bahnhof oder im Park, ältere Menschen fühlen sich dadurch aber oft bedroht. Die Frage ist, wie wir solche Räume gestalten wollen, damit alle etwas davon haben. Daraus ergeben sich dann konkrete Aufgaben für die Behörde sowie Projekte, die man wiederum zusammen mit Interessengruppen entwickeln kann, wie ein Saalersatz oder Stadtplatz.

Können Sie weitere Beispiele zu den jeweiligen Themen machen?

Zum Thema Einkaufen: Die Einen wollen flanieren, die anderen mit dem Auto direkt

vor den Laden fahren. Das sind auch Begegnungsräume, die es konkret zu definieren und zu gestalten gilt. Das kann aber nur im Dialog mit den verschiedenen Interessengruppen geschehen. Oder das Bedürfnis nach Treffpunkten, zum Beispiel für Sport oder Unterhaltung. Daraus folgen Fragen wie Nutzungen, Standort, Erschliessung mit öffentlichem Verkehr und vieles mehr. Erst wenn diese Parameter klar sind, könnte zum Beispiel auch eine Studie für eine Mehrzweckhalle in Auftrag gegeben werden. Verkehr ganz allgemein ist von grosser Bedeutung, auch für die Wirtschaft. Im Raum Arbonerstrasse kreuzt ein Schulweg eine Hauptverkehrsachse. Wollen wir deshalb mehr Schulräume in den Aussenquartieren, oder alles zentral und bessere Strassenquerungen und Schulbusverbindungen? Dabei spielen immer auch Finanzierungsfragen eine Rolle.

Viele Menschen wünschen sich attraktive öffentliche Räume, verstehen aber nicht immer das Gleiche darunter.

Beim Einkaufen haben viele von uns bereits erhöhte Erwartungen an das Ambiente im öffentlichen Raum. Wenn wir die Auswahl haben, suchen wir Orte, wo es uns wohl ist, wo wir auch einen Schwatz machen, uns allenfalls hinsetzen und etwas trinken können. Auch in unserer freien Zeit schätzen wir angenehme Begegnungsräume, am See und in unserem Wohnquartier, sowohl im Sommer als auch im Winter. Nicht vergessen dürfen wir natürlich auch öffentliche Innenräume wie eine Halle oder ein Saal. Die Jungen wünschen sich natürlich Orte

Fortsetzung auf Seite 7

Teubälä

Stellen Sie sich vor, die Schweiz gehe unter – und keiner merkt's. Und das Schlimme ist, es ist bereits das dritte Mal! Oder haben Sie schon die Hungersnot von 1992 nach dem EWR-Nein oder das Wirtschafts-Embargo der islamischen Welt von 2009 nach der Minarett-Abstimmung vergessen? Und da bleibt noch die alles überschattende Frage, was wohl aus der Schweizerfahne geworden ist, welche damals vor laufender Kamera angezündet worden ist. Und nun dieser fatale, retraumatisierende und finale Wirtschaftsdolchstoss (könnte auch rezeptfrei als Nahrungsmittel für Verschwörungstheoretiker verwendet werden) am 9. Februar 2014!

Nichts ist mehr wie vor der Abstimmung. Wem nun Psychohygiene oder ganzheitliche Gesundheit gar nichts bedeutet und wer sich eher zu selbstverletzendem Verhalten hingezogen fühlt, der tut gut daran, wenn er auch die nächsten vier Wochen SRF-Programme wählt. Dann kann er sich nämlich wie in einer Mike-Shiva-Prognose wähnen und sich daran freuen, dass der Minutenpreis des Generika-Senders um einiges billiger ist. Denn aktuell ist man selbst bei Netz-Natur-Sendungen nicht mehr davor gefeit, dass zwischen dem Paarungsverhalten von Schweizer Eidechsen im EU-Raum und dem Abstimmungsergebnis ein Zusammenhang hergestellt wird. Was, da soll es keinen Kontext geben? Da gibt es viele: Echsen (über-)leben z.B. vom Beobachten, denken nicht selber, reagieren aber auf das Verhalten ihrer Umwelt, besonders auf Erschütterungen beim Poltern (stellen Sie sich einen Froschkopf vor mit Armen in Drohbärde, nein, ohne Brille!), sind ängstlich, vor allem vor Fremden, passen sich äusserlich aber weitgehend der Umwelt an, sind Einzelgänger, immer auf der Suche nach dem besten Stück; Drohungen bringen sie auf die Palme ...

Ja, und dieses niedrige, affektgesteuerte, mit starkem antizipatorischem Unvermögen ausgestattete Lebewesen ist stark verbreitet, nach neuesten Messungen umfasst es 50,3% der Population. Es wird noch Millionen von Jahren dauern, bis sich diese Teilpopulation soweit entwickelt hat, dass sie den Entwicklungsstand der restlichen 49,7% erreicht hat.

Und zu ihnen gilt es immerdar aufzuschauen, schliesslich haben diese bereits das «Teubälä»-Alter erreicht! ●

Daniel Frischknecht



HAFENSTADT ROMANSHORN

KOMPOSTIERKURSE DES VERBANDES KVA THURGAU

Kurs 1 – Frühling

Sa, 29. März in Kreuzlingen (08.30 – 11.30 Uhr)
 Mi, 23. April in Gachnang (18.00 – 21.00 Uhr)
 Sa, 26. April in Gachnang (08.30 – 11.30 Uhr)
 Sa, 05. April in Weinfelden (8.30 – 11.30 Uhr)
 Mi, 30. April in Weinfelden (18.00 – 21.00 Uhr)
 Sa, 30. August in Weinfelden (8.30 – 11.30 Uhr)
 Sa, 03. Mai in Romanshorn (08.30 – 11.30 Uhr)
 Di, 06. Mai in Romanshorn (18.00 – 21.00 Uhr)

Dieser Kurs eignet sich für Einsteiger und alle, die ihr Wissen auffrischen möchten. Sie erfahren, wie das Kompostieren auch auf einfache und zeitsparende Weise wunderbar funktioniert.

Kurs 2 – Sommer

Kursdaten unter www.kvatg.ch oder Tel. 071 626 96 26

Hier geht es vor allem um Hilfsmittel und Tipps zur Steuerung des Rotteprozesses sowie Spezialkomposte und Kompostanwendung. Die Kompost- und Gartenberaterinnen analysieren mit den Kursteilnehmern vor Ort einen Komposthaufen, besprechen die Beschaffenheit und bringen ihr Wissen ein. Der Kurs 2 eignet sich gut, um Erfahrungen und Erlebnisse in der Gruppe auszutauschen und Fragen zu stellen.

Kurs 3 – Herbst

Kursdaten unter www.kvatg.ch oder Tel. 071 626 96 26

Dieser abschliessende Kurs widmet sich schwerpunktmässig dem Gartenboden und der Wirkung von selbst gemachtem Qualitätskompost. Im Hausgarten wird praxisnah gezeigt und erklärt, wie guter Kompost auf unsere Böden wirkt und wie wir den Gartenboden mittels Analysen und Bodenproben beurteilen können.

Weitere Kursinformationen und Anmeldung

Verband KVA Thurgau
 Frau Corinne Imhof Stieglmaier
 Abfall- und Kompostberatung
 Rütelholzstrasse 5
 8570 Weinfelden
 Tel. 071 626 96 26
 E-Mail: corinne.imhof.stieglmaier@kvatg.ch
 Homepage: www.kvatg.ch



HAFENSTADT ROMANSHORN

BAUGESUCHE

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Stadelmann Robert Erben, c/o Nadine Stadelmann Munz,
 Töpferweg 2, 8307 Effretikon

Bauvorhaben: Renovation/Umbau Wohn- und Geschäftshaus,
 Teilabbruch (alte Metzgerei)

Bauparzelle: Hafenstrasse 40, Parzelle Nr. 26

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Röthlisberger Leo, Straubenhaus 376, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Anbau einer Treppe mit Veranda und Einbau
 Fenster und Eingangstüre auf Nordseite, Einbau Küche und Nass-
 zelle im Erdgeschoss

Bauparzelle: Straubenhaus 376, Parzelle Nr. 1520

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Kalberer Arthur und Anita, Lilienweg 4, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Erstellung Gartenhaus mit Laube

Bauparzelle: Lilienweg 4, Parzelle Nr. 343

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Jenny Scheuerer Barbara, Glärnischstrasse 6, 8803 Rüschlikon

Bauvorhaben: Abbruch/Neubau grösserer Balkonanbau

Bauparzelle: Friedhofallee 12, Parzelle Nr. 916

Bauherrschaft

Raumwerk AG, Romanshorerstrasse 29, 8580 Amriswil

Grundeigentümer: Geschwister Bischof, c/o Herr C. Bischof,
 Seeweingarten 15, 8592 Uttwil

Bauvorhaben: Neubau Überbauung Wohnpark Sonnenring
 (8 Mehrfamilienhäuser, 1 Gewerbehause, Tiefgarage),
 Erdwärmesondenbohrungen

Bauparzelle

Sonnenring/Sonnmattstrasse, Parzellen Nrn. 1109, 2432, 1116

Bauherrschaft/Grundeigentümer:

Mannhart Marco und
 Amtmann Evelyn, Weitenzelgstrasse 8b, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Ausbau Estrich, Einbau Dachfenster,
 Fassadenänderung NACHTRAG: Abbruch Sitzplatzüberdachung,
 Anbau Terrasse

Bauparzelle: Hinterlohstrasse 20, Parzelle Nr. 2191

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Straub GmbH, Grünberg, 8588 Zihlschlacht

Bauvorhaben: Neubau von zwei Einfamilienhäusern
 NACHTRAG: Erdwärmesondenbohrungen

Bauparzellen

Nussbaumstrasse 3 und 5, Parzellen Nrn. 3381 und 2408

Planaufgabe: vom 14. März bis 2. April 2014
 Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Fortsetzung von Seite 5

zum Ausgehen, wobei Romanshorn heute nicht mehr mit den grossen Zentren konkurrieren kann. Diese uns allen gehörenden Begegnungsräume können wir mitgestalten, indem wir uns äussern, was wir wollen und wo wir es wollen. Und schliesslich wird das natürlich auch Anbieter von Dienstleistungen motivieren, etwas in unserem Interesse zu tun.

Was haben Romanshornnerinnen und Romanshornner schon für Ideen geäussert?

Es gibt ganz viele Ideen, die schon an mich herangetragen wurden und jetzt aufgegriffen werden können. So bestehen Vorstellungen, den Stadtkern von Romanshorn mit Strassenrestaurants zu beleben und einen Marktplatz zu schaffen. Am See habe ich vor allem von jungen Leuten gehört, dass mehr Dolce-Vita-Stimmung am Wasser mit entsprechender Möblierung und Bepflanzung erwartet wird. Dazu gehören auch entsprechende gastronomische und touristische Angebote wie «Stand-up-Paddling» oder Kanuvermietung. Verschiedenenorts wurde auch die Anregung eingebracht, zusätzliche Einrichtungen zur Verbesserung der Fitness für ältere Menschen oder Familien zu installieren.

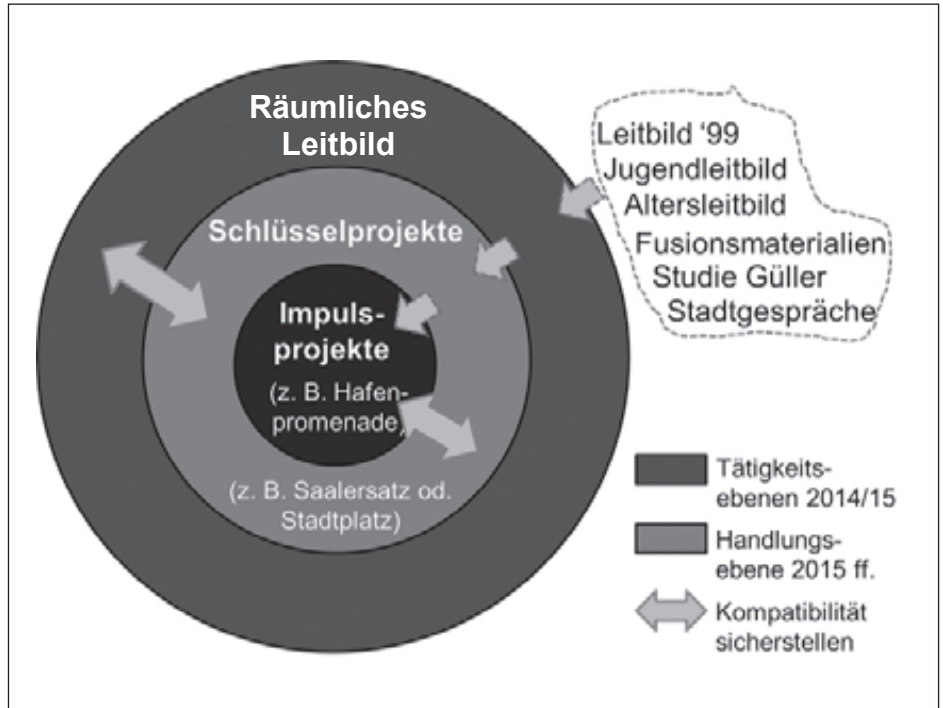
Wer ist eingeladen, mitzumachen?

Die ganze Bevölkerung, Jung und Alt, Arbeiter und Bürolisten, Eltern und Einzelpersonen, Autofahrer und Fussgänger, Sportler und Gemütliche, Kulturinteressierte und Parkgeniesser, selbstverständlich auch Gewerbetreibende, die nicht hier wohnen. Einfach alle, die direkt mit Romanshorn zu tun haben. Wichtig ist, dass die Gruppe bunt gemischt ist und alle Anliegen und Interessen vertreten sind.

Die Menschen haben viel zu tun. Ist es auch möglich, einen Workshop auszulassen oder später einzusteigen?

Selbstverständlich. Es wäre natürlich schön, wenn möglichst viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer an allen vier Workshops und an der Präsentation im November dabei sind.

Weshalb ist es so wichtig, gerade jetzt im Jahr 2014 mitzumachen?



Jetzt kann die Zukunft von Romanshorn in ihren Grundzügen mitgestaltet und beeinflusst werden. Wir wollen Ideen und Bedürfnisse konkret und behördenverbindlich festhalten. Dazu dient die Revision des kommunalen Richtplans, wo die künftigen Vorhaben definiert werden. Aus den Ideen sollen auch konkrete Schlüsselprojekte für die nächsten 10 bis 20 Jahre entstehen.

Wann werden den Resultaten konkrete Schritte folgen?

Grundsätzlich sollen neben dem räumlichen Leitbild auch vier bis fünf konkrete

Schlüsselprojekte definiert werden. Die ersten dieser Projekte können schon 2015 konkretisiert und einer Realisierung zugeführt werden, vorausgesetzt, sie sind breit abgestützt und finanzierbar. Auch bei diesen Umsetzungsschritten wird die Bevölkerung zur Mitwirkung eingeladen. Wir arbeiten aber nach wie vor auch parallel an konkreten Fragestellungen und Umsetzungen, wie zum Beispiel an der Bank- und Hafenstrasse. ●

Stadt Romanshorn

An der Entwicklung von Romanshorn aktiv mitwirken

Die Entwicklung von Romanshorn steht vor wichtigen und für die Zukunft wegweisenden Schritten. Jetzt ist für die Bevölkerung der ideale Zeitpunkt, um Ideen und ganz konkrete Wünsche einzubringen. Unter dem Motto «Mitgestalten heisst, sich aktiv zu beteiligen» sind alle Romanshornnerinnen und Romanshornner herzlich zur Mitwirkung eingeladen. Ab April werden in öffentlichen Workshops unter dem Themendach «räumliches Leitbild und Begegnungsräume» folgende Kernpunkte bearbeitet: «Kultur und Bildung», «Freizeit und Sport», «Wirt-

schaft und Verkehr» sowie «Gastro und Einkaufen». Die Workshops finden am 1. April, 7. Mai, 18. August und am 18. September 2014, jeweils von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr, statt. Die Schlusspräsentation ist für Samstag, 22. November 2014 vorgesehen. Interessierte melden sich bitte bis Freitag, 28. März 2014, bei Stadtentwicklerin Nina Stieger (stadtentwicklung@romanshorn.ch Telefon 071 466 83 37). Der Stadtrat Romanshorn freut sich auf viele aktive Romanshornnerinnen und Romanshornner und dankt für die wertvolle Mitarbeit.

HAFENSTADT  ROMANSHORN

MITTEILUNG DER EINBÜRGERUNGSKOMMISSION

A. Beabsichtigte Einbürgerungen

Gestützt auf Art. 33a Gemeindeordnung teilt die Einbürgerungskommission mit, dass sie folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht zu verleihen beabsichtigt:

1. **Ismaili Ajnur**, geboren **11.11.1991** in Mazedonien in S.G. Ratica, mazedonische Staatsangehörige, Detailhandelsangestellte, ledig, seit 1993 in der Schweiz, wohnhaft Bahnhofstrasse 33 in Romanshorn.
2. **Zlateva Suzane**, geboren **21.05.1995** in Münsterlingen, mazedonische Staatsangehörige, Bankkauffrau in Ausbildung, ledig, seit Geburt in der Schweiz, wohnhaft Seehalde 2 in Romanshorn.

Einwendungen

Bis zum **24.03.2014** können stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Romanshorn bei der Einbürgerungskommission, Gemeindehaus, 8590 Romanshorn, gegen die Einbürgerung Einwendungen anmelden. Die Einwendungen sind schriftlich zu machen, mit einer Begründung zu versehen und per Post einzureichen. Anonyme Zusendungen werden nicht behandelt.

B. Verleihung des Gemeindebürgerrechts

Die Einbürgerungskommission hat folgenden Personen nach Ablauf der Einwendungsfrist das Gemeindebürgerrecht verliehen:

1. **Yilmaz Hümevra**, geboren 17.02.1995
2. **Elmazi Rami**, geboren 04.01.1972 zusammen mit Tochter **Ferdona**, 21.02.1998

Abgelehnte Gesuche werden nicht publiziert.


Romanshorn, 14.03.2014
Die Einbürgerungskommission

40 Jahre **Lottomatch salmsach** **543** **salmsach** **samstag 15. märz '14**

über 100 tolle preise. **kegelnr. 13 karton! fr. 30.-** **wir freuen uns auf ihren besuch.**

mehrzweckhalle bergli, 20uhr türöffnung & essen ab 19uhr

«Die höchstmögliche Umsetzung des Normalitätsprinzips ist unser Ziel.»

 **betula**
Leben Lernen Leisten

Für unsere Abteilung Dienste suchen wir ab 1. Juni oder nach Vereinbarung

eine Mitarbeiterin/ einen Mitarbeiter (40–50 %)

Zu Ihren hauswirtschaftlichen Aufgaben gehören die Grundreinigung der öffentlich zugänglichen Räumlichkeiten im Wohnheim, Externat und Verwaltung sowie Arbeiten in der Lingerie.

Diese Aufträge führen Sie gemeinsam mit betreuten Mitarbeitenden durch. Sie bieten diesen einen tragfähigen und unterstützenden Rahmen indem auf individuelle Förderbedürfnisse eingegangen werden kann.

Wir wünschen uns ein verständnisvolles, tolerantes und lernbereites Teammitglied mit viel Lebensfreude. Deutsch in Wort und Schrift sowie EDV-Kenntnisse werden vorausgesetzt.

Wir bieten Ihnen fortschrittliche Arbeitsbedingungen, ein humorvolles, offenes Arbeitsklima, Raum für Entwicklung und Eigeninitiative.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Beat Rapold, Leiter Dienste, gerne zur Verfügung: 071 461 16 26. Informationen über das Betula erhalten Sie unter: www.betula.ch.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis Ende März an: Herr Christian Brönimann, Betula, Alleestrasse 68, 8590 Romanshorn, oder christian.broenimann@betula.ch

Jetzt **Grünpargel-Variationen** mit Fleisch und Fisch.

Herzlich willkommen zum Spargelschmaus: www.kehlhof-salmsach.ch

Spisestaurant und Fischbjuet
Kehlhof
J und H Dreier Hans Luz
8590 Salmsach 071 463 22 11
Druid Mitgeschlossen



SEEMÖWE **HOTEL & RESTAURANT**

Wine & Dine „Languedoc“ begleitet von Beat Stäheli

Donnerstag, 03. April ab 19:00 Uhr verwöhnen wir Sie gerne mit feinen Spezialitäten aus dem schönen „Languedoc“

Dazu servieren wir Ihnen das passende **5-Gang Menü** aus der französischen Küche von Jörn Engelhard

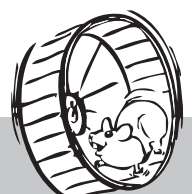
Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung
Erika Harder & Ihr Seemöwe Team

All Inklusiv CHF 98.00
(Menü, Weine, Mineralwasser und Kaffee)

Hauptstrasse 54 | CH-8594 Güttingen
www.seemoewe.ch | 0041 (0)71 695 10 10

SEEBLICK Inserieren statt rotieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 6350 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.
Weitere Infos: Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch



Einschränkungen im Schalterdienst der Stadtverwaltung

Am Mittwoch, 19. März 2014 sind die Dienstleistungen der Stadtverwaltung Romanshorn wegen einer ganztägigen Instruktionstagung nur beschränkt verfügbar. Die Bauverwaltung an der Bankstrasse 6 bleibt den ganzen Tag geschlossen. Im Gemein-

dehaus an der Bahnhofstrasse 19 sind die Büros mit Ausnahme des Einwohneramtes nicht besetzt. Wir bitten die Bevölkerung um Kenntnisnahme und danken für das Verständnis. ●

Stadtkanzlei Romanshorn

Vernehmlassung der zu revidierenden Gemeindeordnung

Der Vorstand der SVP nimmt wie folgt Stellung:

Einbürgerungskommission

Die bisherige Zusammensetzung hat sich sehr gut bewährt. Bei Entscheiden, bei denen sich die 15 Mitglieder EBK beraten, gibt dies eine breit abgestützte Meinung. Unsere EBK geniesst weit über die Gemeindegrenze hinaus einen exzellenten Ruf. Aus unserer Sicht ist es wichtig, dass die EBK über 15 Mitglieder verfügt und somit auch eine breit gefächerte, politische Vertretung gewährleistet ist. Romanshorn ist am Wachsen, und somit kann nicht davon ausgegangen werden, dass die Kommission zukünftig weniger Anträge zu bearbeiten hat.

Stadtrat

Ein Stadtrat muss bereits heute mit einem Pensum von gut 20 % rechnen. Bei einer Verkleinerung des Rates muss davon ausgegangen werden, dass das Pensum auf gut 30 % aufgestockt werden muss. Das bedeutet, dass es nur sehr wenigen Personen vorbehalten sein wird, für das Amt zu kandidieren. Damit wird ein grosser Teil der Bevölkerung nicht mehr im Stadtrat vertreten sein. Sollte sich die Bevölkerung für eine Verkleinerung des Stadtrates aussprechen und dieser dann nur noch aus fünf Mitgliedern besteht und dafür ein Parlament eingeführt wird, kann man von einer professionellen Stadtratsvertretung sprechen. Die Bevölkerung wäre dann im Parlament breit vertreten.

Initiativbegehren

Die Hürde für eine Initiative auf Gemeindeebene darf nicht zu hoch sein. In Ro-

manshorn wird dieses Instrument sehr selten angewandt. Eine Missbrauchsgefahr kann ausgeschlossen werden. In Romanshorn sind momentan 6195 Personen stimmberechtigt. 500 Stimmberechtigte entsprechen also gut 8%. Das ist einfach zu viel. Selbst bei 350 Stimmberechtigten müssen die Initianten 5,65% der Stimmberechtigten für ihr Anliegen gewinnen.

Gemäss Art. 13, lit. d können 350 Stimmberechtigte eine Gemeindeversammlung einberufen. Da sollte auch für eine Initiative der gleiche Massstab gelten.

Art. 20

Der Stadtrat möchte zukünftig gemäss Art. 20 lit. a über die Genehmigung des Voranschlages und Festsetzung des Steuerfusses und gemäss des Art. 20 lit. b über die Genehmigung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes abstimmen. Die SVP schlägt vor, dass einzeln über jedes Geschäft abgestimmt werden soll: a) Genehmigung des Voranschlages, b) Festsetzung des Steuerfusses, c) Genehmigung der Jahresrechnung und d) Genehmigung des Geschäftsberichtes. Es kann ja sein, dass z.B. eine Mehrheit nicht mit der Jahresrechnung einverstanden ist, aber dem Geschäftsbericht zustimmen will. Ebenso kann die Situation eintreffen, dass man mit dem Voranschlag grundsätzlich einverstanden ist, jedoch den Steuerfuss entgegen dem Antrag des Stadtrates ändern will. ●

SVP Region Romanshorn, der Vorstand

30 Jahre Orgel Jubiläum Salmsach

Am 18. März 1984 wurde in der Kirche Salmsach die neue Orgel eingeweiht. Der Gottesdienst vom 16. März steht darum ganz im Zeichen der Musik.

Die Predigt orientiert sich an Psalmen, die ursprünglich zu verschiedenen Lebenssituationen gebetet und gesungen wurden und so existenzielle, zeitlose Themen des menschlichen Lebens aufnehmen wie Freude und Angst, Dankbarkeit und Misslingen, Erfüllung und Trauer. An Orgel und Flöte werden diese unterschiedlichen Lebensthemen auch in der Musik zum Ausdruck gebracht.

Der Gottesdienst wird gestaltet von Hans-Jürg Meyer, Flöte, Oliver Kopeinig, Orgel, und Pfrn. Meret Engel. Im Anschluss sind Sie herzlich zu einem Kirchenkaffee eingeladen. ●

Evang. Kirchgemeinde, Pfrn. Meret Engel

Korrekturdaten

Mitteilungen der Evangelischen Kirchenvorsteherschaft zu den Gottesdiensten in der Passionszeit.

Leider haben sich im evangelischen Flyer, welcher die Informationen zur Kampagne 2014 von Brot für alle/ Fastenopfer enthält, einige Fehler eingeschlichen. So beginnt die Abendandacht vom 17.4. natürlich nicht um 9.30 Uhr, sondern um 19.00 Uhr. Im Weiteren sind die Daten der Mitwirkung von Kirchenchor und Projekt-Kantorei im Flyer teils falsch angegeben. Für diese Fehler entschuldigen wir uns sehr. Sie betreffen die Zeit zwischen dem 29. März und dem 20. April. Wir bitten die Leserinnen und Leser, während dieser Zeitspanne die Inserate der Kirchgemeinde auf der zweithintersten Seite des «Seeblick» oder den Kirchenboten zu beachten. An diesen Stellen erscheinen die Daten korrekt.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und verbleiben mit freundlichen Grüßen. ●

Kirchenvorsteherschaft Romanshorn-Salmsach

Stellungnahme der SP Romanshorn zum Entwurf der revidierten Gemeindeordnung

Der Vorstand SP Romanshorn hat den Entwurf der revidierten Gemeindeordnung intensiv diskutiert und kommt zu einer klaren Stellungnahme: Wir lehnen den Entwurf des Stadtrates, welcher nur eine Zwischenetappe darstellt, ab und erwarten eine grundsätzliche Überarbeitung der Gemeindeordnung, welche auch den Erfordernissen der zukünftigen Entwicklung genügt. Insbesondere soll die neue Gemeindeordnung die Reduktion des Stadtrates auf fünf Mitglieder vorsehen und ein Gemeindeparlament beinhalten.

Aus Rücksicht auf das Fusionsprojekt Romanshorn-Salmsach hat der Stadtrat die erforderliche Anpassung der Gemeindeordnung auf die vom Stadtrat selbstständig beschlossene Namensänderung von Gemeinde Romanshorn in Stadt Romanshorn und für die Kommunikation Hafenstadt Romanshorn zurückgestellt. Nun soll übereilt eine revidierte Gemeindeordnung möglichst auf die nächste Gemeindeversammlung zur Abstimmung gebracht werden. Diese Eile ist für uns nicht verständlich. Mehrheitlich berücksichtigt die revidierte Gemeindeordnung nur die Änderung der Terminologie Gemeinde zu Stadt. Wichtige Weichenstellungen für die politische Weiterentwicklung der Stadt fehlen. Deshalb fordern wir eine breit abgestützte und vertiefte Vernehmlassung mit dem dazu erforderlichen Zeitrahmen. Auf eine Teillösung, welche nur einzelne Veränderungen, wie z.B. die Reduktion der

Einbürgerungskommission, beinhaltet, soll verzichtet werden. Zu den wichtigsten Punkten unserer Stellungnahme:

Reduktion der Mitglieder des Stadtrates

Die Verkleinerung des Stadtrates von neun auf sieben Mitglieder wäre nur ein Zwischenschritt im Hinblick auf die Reduktion auf fünf Mitglieder und würde zu einer erheblichen Mehrbelastung der einzelnen Mitglieder führen. Der Vorschlag der Arbeitsgruppe 1 des Fusionsprojektes, die Anzahl Mitglieder auf sieben zu senken, ist klar im Zusammenhang mit der Fusion zu sehen. Mit der Ablehnung des Zusammenschlusses ist diese Empfehlung nicht mehr relevant. Wenn eine Professionalisierung des Stadtrates angestrebt wird, um die Effizienz zu erhöhen, dann muss der Stadtrat mit allen daraus entstehenden Konsequenzen auf fünf Mitglieder reduziert werden. Dass die erhöhten Pensen zu einem Teilzeit-Anstellungsverhältnis führen, muss angenommen werden. Die Rekrutierung von Behördenmitgliedern wird schwieriger, weil der Kreis von Kandidaten, welche eine solche Teilzeitanstellung annehmen können, sicher kleiner wird. Ebenfalls damit verbunden ist der Nachteil, dass die verschiedenen politischen Ausrichtungen nicht adäquat abgebildet werden können. Aus unserer Sicht ist deshalb unbedingt ein Parlament erforderlich, welches im Proporz-Wahlverfahren gewählt wird und als Korrektiv zum Stadtrat im Ressortsystem

wirken kann. Zudem würde ein demokratisch gewähltes Parlament dem aktuellen Wildwuchs von Kommissionen und Arbeitsgruppen entgegenwirken.

Einbürgerungskommission

Aufgrund des Rückganges der Einbürgerungsgesuche und der Abgabe der Fälle der erleichterten Einbürgerungen an den Kanton ist die Verkleinerung der Einbürgerungskommission auf zwei Kammern sinnvoll und angebracht. Wenn durch die grundsätzliche Überarbeitung der Gemeindeordnung allenfalls für die Umsetzung der Reduktion mehr Zeit verstreicht, ist dies finanziell nicht schwerwiegend, weil die Anzahl der Sitzungen für die Behandlung der Gesuche unbeeinflusst bleibt.

Unterschriftenzahl für Initiativbegehren

Aufgrund der gestiegenen Einwohnerzahl ist die Erhöhung der erforderlichen Unterschriftenzahl von 350 Stimmberechtigten auf 500 Stimmberechtigte für Initiativbegehren begründet. Wenn die gestiegene Einwohnerzahl bzw. das Quorum von ca. 5% als Grundlage für die Erhöhung der Unterschriftenzahl massgebend ist, so sollte dies im Sinne der Einheitlichkeit aber auch für die erforderliche Unterschriftenzahl für die Einberufung einer Gemeindeversammlung (Art. 13) gelten. ●

*Der Vorstand der SP Romanshorn,
Martin Böller, Präsident*

Ein anständiges Fastenessen in gemütlicher Runde

Fasten heisst nicht unbedingt, nichts zu essen, sondern anders, bewusster zu essen. Dazu treffen wir uns zu einem Fastenessen am Freitagabend, den 28. März, in der Biohofbeiz Mausacker in Steinebrunn.

Es wird Salat und wahlweise Stockfisch oder Gemüseauflauf für 23 Franken serviert. Dazu gibt es ein paar informative und poetische Beilagen von Biobauer Hans Op-

pikofer und Theologin Gaby Zimmermann zum Fasten(essen) und zum bedenkenwerten Thema der diesjährigen Kampagne von Brot für alle und Fastenopfer: «Die Saat von heute ist das Brot von morgen.»

Treffpunkt: 19.00 Uhr kath. Kirche oder 19.30 Uhr Mausacker. Anmeldung mit Menüwunsch und ob mit oder ohne Auto (Fahrgemeinschaften) bis spätestens Don-

nerstag, 20. März, an: Kath. Pfarramt, Schlossbergstr. 24, Tel. 071 466 00 33, sekretariat@kathromanshorn.ch. Informationen für Angemeldete folgen. Auf eine gemütliche, interessante und besinnliche Runde im Mausacker mit vielen Gästen freut sich das Kampagnenteam der Evang. und der Kath. Kirche. ●

Kath. Kirchgemeinde, Gaby Zimmermann

Einmal mehr Pioniere

Verdichtung, Agglomerationsprogramm: Romanshorn hat kürzlich im Rahmen der Stadtentwicklung eine Studie zur Verdichtungsstrategie vorgestellt.

Erfreulicherweise wird darin festgehalten, dass die Zukunft in einer «inneren Verdichtung» statt wie bis anhin in einer Zersiedelung bestehen wird – das heisst, dass die Errichtung von Lidl- und Aldi-Bauten mit völlig überdimensionierten Parkplätzen in der Fläche nicht mehr möglich sein sollen. Das Grüne Forum hatte diesen raumplanerischen Unsinn damals angeprangert – und sieht sich heute als Pionier bestätigt. Im gleichen Sinn wird heute ein fehlendes Mitmachen bei einem Agglomerationsprogramm von offizieller Seite bedauert – die Grünen haben sich vor Jahren als Einzige für ein solches Programm stark gemacht.

Selbstverständlich stellen und stellten wir die Frage nach dem Wachstum an sich immer wieder – aktuell ist sie auch, wenn es um die Stadtentwicklung geht: Wenn aber eine Entwicklung in unserer Region stattfindet, dann geplant und überlegt in Romanshorn in seiner unbestrittenen Zentrumsfunktion.

Gemeindeordnung

Im Zug der Vernehmlassung zur neuen Gemeindeordnung erachten die Mitglieder des Grünen Forums sowohl den Status quo als auch eine Verkleinerung des Stadtrates als möglich: Der Aufwand für die Reorganisation ist vorhanden und allenfalls gross («Ändere nie ein System, das funktioniert»), und eine Vergrösserung der Pensen eines Stadtrates sprechen eher gegen eine Verkleinerung. Pluspunkte einer Verkleinerung können effizienteres Arbeiten, eine Stärkung der strategischen Führung und ein einfacherer Meinungsfindungsprozess innerhalb des Gremiums sein. Die Verkleinerung der Einbürgerungskommission macht Sinn, das Grüne Forum wünscht sich da die Einführung der Proporzwahl. Die Erhöhung der Unterschriftenzahl für Initiativen von 350 auf 500 ist unbestritten. ●

Grünes Forum, Markus Bösch, Präsident

Jugendherberge Romanshorn unter neuer Führung

Die Jugendherberge Romanshorn ist mit einer neuen Betriebsleitung in die Sommersaison 2014 gestartet. Die Geschicke dieses für die Hafencity wichtigen Beherbergungsbetriebes werden neu von Isabelle und Adrian Koch geleitet.

Die Saison 2014 in der Jugendherberge Romanshorn ist eröffnet. Die Betriebsverantwortung liegt neu bei Isabelle Koch, die Stellvertretung bei ihrem Ehemann Adrian Koch. Isabelle Koch verfügt über langjährige Berufserfahrung in Jugendherberge-Betrieben in der ganzen Schweiz. Die ausgebildete Hotelfachfrau war zuletzt während drei Jahren stellvertretende Betriebsleiterin der Jugendherberge Figino TI. Zuvor leitete sie eine Saison lang die Jugendherberge Saanen BE. Adrian Koch war zuletzt Küchenchef in einem Altersheim in Cadro TI. Isabelle und Adrian Koch haben eine sechs Monate alte Tochter.

Die Stadt Romanshorn freut sich, mit dem neuen Betriebsleiter-Ehepaar ausgewiesene



Isabelle und Adrian Koch mit ihrer Tochter vor der Jugendherberge Romanshorn.

Fachpersonen gewonnen zu haben, die bereits über Erfahrung im Betrieb von Jugendherbergen verfügen. Mit dem breiten Praxiswissen werden Isabelle und Adrian Koch neue Ideen für einen erfolgreichen Betrieb dieses für Romanshorn wichtigen Touristikangebotes einbringen. ●

Stadt Romanshorn

30 Jahre in Romanshorn

Entsprechend dem jeweiligen Land dekoriert, beteten, sangen und informierten Frauen und Männer über Ägypten in der Weltgebetsfeier in der Alten Kirche: Seit genau 30 Jahren wird in Romanshorn am ersten Märzfreitag dazu eingeladen. Und seit mehreren Jahren trafen sich die Besucher anschliessend zum ägyptischen Essen im Pfarreiheim. ●

Markus Bösch



Neu in Romanshorn: Taizégebet, Vorbereitungstreffen

Auf Initiative von Danja Mazzini und Manuela Breu gibt es neu in regelmässigen Abständen ein Taizégebet in der Alten Kirche. Das Erste ist am 4. April um 19.30 Uhr. Ab 19.00 Uhr ist Einsingen und Kennenlernen von Taizéliedern mit Roman Lopar. Wer möchte, ist auch herzlich zum Vorbereitungstreffen am Mittwoch, den 19. März, um 19.00 Uhr im Johannestreff, Hafenstr. 48a (unterhalb des Pfarreiheimes), willkommen. Im Geist von Taizé ist das Gebet mit Stille, Texten und mit Liedern aus der Taizé-Gemeinschaft überkonfessionell. Und wer möchte, kann im Treffli noch was trinken und den Abend bei Gespräch und Gemeinschaft ausklingen lassen. ●

Kath. Kirchgemeinde, Gaby Zimmermann

Tagesausflüge auf dem Bodensee – vergünstigte Tageskarten

Noch bis Ende März gibt es für Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Romanshorn vergünstigte Tageskarten der Schweizerischen Bodenseeschiffahrt zu kaufen. Die SBS-Tageskarte mit einem Wert von 48 Franken ist für Romanshornnerinnen und Romanshornner zum Preis von 30 Franken erhältlich. Die Tageskarten können ausschliesslich am SBS-Schalter im Hafen Romanshorn und mit Wohnsitznachweis bezogen werden. ●

Stadt Romanshorn



Gemeinden & Parteien

Sehen und handeln

Mit einem ökumenischen Familiengottesdienst haben die Reformierte und die Katholische Kirchgemeinden die diesjährige Hilfswerk-Kampagne zur Fastenzeit eröffnet.

Generationen finden exemplarisch und eindrücklich zusammen: Die beiden Romanshornner Kirchgemeinden haben das Thema von Fastenopfer/Brot für alle mit dem Eröffnungsgottesdienst konkretisiert – evangelische Religionsschüler der 3.–5. Klasse haben mit Pantomime und Dialog die Verantwortung für eine Welt dargestellt. Die Besucher wurden aufgefordert, die Petition an die SBB zu unterzeichnen, der «fair wear foundation» beizutreten und ihre Uniformen und Kleider aus fair gehandelten Produktionen zu beziehen.

Rosen, Brot und Suppe

Bereits am Samstag hatte am Suppentag im evangelischen Gemeindehaus Karl Heuberger vom Projekt der Reformierten in Guatemala berichtet. In einer Woche, am 22. und 23. März, wird zu Suppentagen ins katholische Pfarreiheim eingeladen. Dasselbst gestaltet die Ökogruppe die katholischen Gottesdienste zum Thema «Welche Werte geben wir weiter, wenn wir noch zwei Jahre leben würden», mit. Die schweizweiten Rosen- und Brotaktionen werden in Romanshorn ebenfalls unterstützt: Am 29. März werden bei der Huebelz und an der Ecke Rislén-/Alleestrasse Rosen verkauft, bis Ostern gibt es in drei Bäckereien (Köppel, Strassmann in Ro-

manshorn, Kunz in Uttwil) das Fastenbrot angeboten.

Bereits am Samstag, 15. März, findet der Besuch auf einem Biobauernhof im Luzernischen statt. Mit eingebunden in die Aktionen sind das Kino Roxy und der Bauernhof Mausacker: Am 13. März wird im Ersteren der Film «alphabeth» gezeigt, denn Bildung hat wesentlich damit zu tun, wie die kommenden Generationen leben werden. Am 28. März gibt es im Mausacker ein anständiges Fastenessen mit poetischen Beiträgen von Hans Oppikofer (Besitzer) und Gaby Zimmermann (Gemeindeleiterin). Und vor Ostern widmet sich das Bistro-Gespräch im Treffli dem Fastenopfer/Brot für alle-Thema. ●

Markus Bösch



Suppe essen als Zeichen für Solidarität und Fastenzeit.

Kultur, Freizeit, Soziales

Kulturführungen in der Hafenstadt

Mit dem offiziellen Frühlingsbeginn werden auch die beliebten Romanshornner Kulturführungen wieder lanciert. Am Samstag, 22. März 2014, geht es um die Themen Verkehrswesen, Kirchen und Wirtshäuser.

Mehr über Romanshorn und dessen spannende Geschichte erfahren: Die beliebten Kulturführungen geben Interessierten Einblick in verschiedenste Gebiete. Am 22. März 2014 stehen die Themen Verkehrswesen, Kirchen und Wirtshäuser im Mittelpunkt. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr beim Mocmoc am Bahnhofplatz. Die Kulturführung ist kostenlos und findet bei jeder Witterung statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Daten 2014: Samstag, 3. Mai (Kulinarisches Romanshorn), Samstag, 31. Mai (Allgemeine Führung), Samstag, 16. August (Kunst im öffentlichen Raum), Samstag, 20. September (Kulinarisches Romanshorn) und Samstag, 1. November (Verkehrsgeschichte mit dem «Weichenschmierer»). Zusätzlich finden während der Sommerferien am Freitag, 11. Juli, und am Donnerstag, 7. August 2014, zwei sommerliche Spezialführungen für Touristen statt. Neben den bereits festgelegten Daten organisiert das Stadtmarketing auf Wunsch auch gerne individuelle Führungen. Die Kulturkommission und die Kulturführer freuen sich auf viele Interessierte. ●

Stadt Romanshorn

86. «Au-Cho-Jass»

Die Austragung des alljährlichen Au-Cho-Jasses am Rosenmontag gehört bereits wieder der Vergangenheit an.

Um 14.15 Uhr begrüßte Sepp Eichmann die 52 Jassfans und bedankte sich bei dem Personal des Hotels Bahnhof und den Mitorganisatoren für die Aufrechterhaltung der Tradition. Danach gab der Spielleiter Sepp Eichmann dem 86. Au-Cho-Jass grünes Licht. Trotz der aufgelegten Jassreglemente boten die einzelnen Spiele, einzelnen Stiche oder Spielzüge genügend Diskussionsstoff. Bei Unklarheiten wurde zur Klärung der Probleme der Spielleiter beigezogen. Jeder Jasser konnte sich bei einem Imbiss für einige Minuten vom Spiel lösen. Als der traumhafte und hervorragend zubereitete «Scharfe Maxx-Chäs» mundgerecht verspiesen war, wurden die restlichen Runden gejast. Nach der Preisverteilung verabschiedete

der Spielleiter die Jassfans und wünschte alles Gute bis zum nächsten Rosenmontag am 16. Februar 2015. Jeder fieberte am Schluss noch mit bei der Zusatzverlosung. Diese war dank verschiedener Sponsoren möglich. Ein Dank gilt vor allem der Thurgauer Kantonalbank Romanshorn, die ein Goldstück sponserte. Weitere Sponsoren sind noch zu erwähnen: Häuser Fritz Carna Center, Rutishauser-Barossa Weine, Schützengarten Bier, Möhl Stachen-Arbon, Tobi-Seeobst AG Egnach, Schenk Heini und Irene Salmsach, Dalcher Hans Romanshorn, Niederer Ernst und Isabella Romanshorn, John Geiger Salmsach, Sepp Eichmann Romanshorn, Bruno Straub Zeltvermietung Hamisfeld, Provida Treuhand Romanshorn, Rest. Hirschen Salmsach, Restaurant Landhaus Romanshorn, Coop Romanshorn, Gemeinde Romanshorn und Hotel Bahnhof.



Auszug aus der Rangliste Au-Cho-Jass vom 3. März 2014:

1. Rang und damit Au-Cho-Jasskönig 2014: Meier Gottfried, Amriswil, 2. Dalcher Hans, 3. De Lorenzo Rino, 9. Schilling Peter, 10. Keller Elisabeth, alle Romanshorn. ●

Sepp Eichmann

HCR deklassiert den Leader

Der HC Romanshorn bezwingt zu Hause die Pfader Neuhausen mit 32:24 (14:13). Dank ihrer besten Saisonleistung klettern die Romanshorner wieder über den Strich.

Die Startphase zwischen dem Handballclub Romanshorn und dem souveränen Tabellenführer Pfader Neuhausen verlief etwas harzig. Die Romanshorner konnten sich trotz der offensiver Deckung gegen Brkljaca zwar gute Chancen erarbeiten, liessen im Abschluss aber die notwendige Präzision noch vermissen. Die Pfader konnten ihrerseits den verletzungsbedingten Ausfall vom Klimciuskas nicht richtig kompensieren und fanden im Positionsangriff nur schwer ins Spiel. So hatten beide Mannschaften nach 15 Minuten nur sechs Treffer auf dem jeweiligen Konto. In der Folge gelang es dem HCR erstmals, seine spielerische Überlegenheit in eine etwas deutlichere 12:9-Führung umzumünzen. Die Reaktion des Leaders liess aber nicht lange auf sich warten, und dank des Tempogegenstosses schaffte Neuhausen wieder den Anschluss. Die 14:13-Pausenführung des HCR war für die Pfader dennoch etwas schmeichelhaft.

Nach der Pause übernahmen die Gastgeber sofort wieder das Spieldiktat und bauten ihre Führung kontinuierlich aus. Auch das Timeout der Pfader in der 40. Minute beim Stand von 22:16 änderte nichts am Kräfteverhältnis auf dem Feld. Zu selten fand der Tabellenführer ein Rezept gegen die kompakte 6:0-Deckung des HCR. Die Schlussminuten verkamen dann zu einem Schaulaufen der Romanshorner, welches von einem satten Distanzwurf Roganovics ins weite Lattenkreuz gekrönt wurde. Müsste man aus dem

starken HCR-Kollektiv einzelne Spieler hervorheben, so wären dies sicherlich die beiden Flügelspieler Schneider und Raggenbass, welche beide je sieben teilweise spektakuläre Tore erzielten und dabei eine ausgezeichnete Trefferquote vorweisen konnten. Es war ein rundum gelungener Auftritt von Andy Ditters Team, der für die bisher etwas unglückliche Saison entschädigen und noch einmal Moral für die letzten Partien geben sollte. ●

HCR, Christian Müller



Bild: Stefan Risi

Ins neue Bistrojahr mit dem Frölein Da Capo

Die Bistro-Abende – 15 Jahre jung – starten am kommenden Samstag in der Aula der Primarschule mit dem Frölein Da Capo alias Irene Brügger. Mit ihrem neuen Programm «Gemischtes Plättli» überzeugt sie mit Gesang, Instrumenten und viel Witz. – Und dazu wie immer feine Häppchen und kühle Drinks ab 19.30 Uhr, während der Pause und nach dem Konzert.

Seit 2007 ist Frölein Da Capo als Einfräorchester unterwegs. Sie spielt Gitarre, Trompete, Euphonium, Klavier ... das halbe Musikzimmer steht auf der Bühne, und mit dem Loopgerät kann sie auf der Bühne Live-Sequenzen einsingen oder -spielen und wiedergeben. In den selbst komponierten oder adaptierten Songs kokettiert das Frölein mit dem Landpommeranzen-Dasein und sinniert über das Leben und dessen Unzu-

länglichkeiten. Selbstverständlich lässt es das Frölein nicht aus, über Mann-Frau-Themen zu debattieren ... gerade als Frölein – eines der letzten seiner Art – muss sie hier ein Wörtchen mitreden. Die Zwischenkommentare sind witzig und werden komödiantisch dargeboten. Einem grösseren Publikum bekannt wurde Frölein Da Capo durch ihr Mitwirken in der Sendung Giacobbo/Müller auf SRF 1. Sie eröffnet unser 15. Bistrojahr und ist aus diesem Anlass am 20.3.14 auch im Kino Roxy im Film «Der Sandmann» zu sehen.

Aula Primarschule, 15. März 2014, 20.15 Uhr
Bar- und Bistrotbetrieb ab 19.30 Uhr, Eintritt Fr. 30.–/20.–. Reservationen: bistro-komitee@gmx.ch oder 071 463 36 25 (ab 18 Uhr). ●

Bistro-Team, Ruedi Meier



Veranstaltung fällt aus

Ich möchte Sie darüber informieren, dass die Veranstaltung vom Sonntag, 16. März 2014, 17 Uhr, in der Alten Kirche Romanshorn

abgesagt werden muss. Wegen eines unerwarteten Todesfalls im engsten Familienkreis des Sängers Henryk Böhm findet die Veranstaltung zu einem späteren Zeitpunkt statt. ●

i buccinisti: fili mi absalon

Christian Brühwiler

Wettkampf der Liedermacher/innen

Kultur und Begegnung im Betula mit dem #4 Songwriter Slamery.

Heute Freitagabend, 14. März, um 20.00 Uhr findet bereits zum vierten Mal der Singer & Songwriter Slamery in der Beschäftigungswerkstatt Ilex am Egnacherweg 2 in Romanshorn statt. Unter dem Motto 1 Künstler/in, 1 Instrument und 1 Song werden auf der Bühne zehn Musikerinnen und Musiker einen Song darbieten. Die Musikrichtung, die Instrumentierung und die Performance werden für das Publikum ausschlaggebend für die Wertung sein. Denn diese gibt den Ausschlag, welche/r Künstler/in ins Finale einzieht. Der Abend wird traditionell moderiert von Henrik Belden, seines Zeichens Singer and Songwriter.

Gerne laden wir Sie zu diesem #4 Songwriter Slamery ein, welchen Shem Thomas Sieger des letzten Slamery und erfolgreicher Teilnehmer an The Voice of Switzerland eröffnet, und ermöglichen Ihnen damit, die Woche mit einem musikalischen Wettbewerb zu beenden.

Die Bar zur Begegnung ist ab 19.00 Uhr geöffnet, und der Eintritt ist frei. ●

Betula, Stefan Ribler

Letzte Sportnacht der Wintersaison

Diesen Freitag, 14. März 2014, findet zwischen 21 und 24 Uhr in der Turnhalle Reckholdern die letzte Sportnacht dieser Wintersaison statt. Wie schon bei den vier Auflagen zuvor geht es für die Jugendlichen ab der Sekundarschulstufe bis 18 Jahre um Spiel, Spass und Bewegung. Die Jugendkommission, der Stadtrat und der Schülerrat der Sekundarschule freuen sich wiederum auf viele Jugendliche. ●

*Peter Höltschi, Stadtrat,
Ressort Freizeit und Sport*

Pikes verlieren gegen den EHC Dübendorf

Im 3. Spiel der laufenden Halbfinal-Serie müssen die Pikes EHC Oberthurgau trotz grosser Gegenwehr dem EHC Dübendorf den ersten Sieg zugestehen. Trotz einer hervorragenden kämpferischen Leistung der Hechte geht der 3:1-Sieg (1:1 - 0:0 - 2:0) der Dübendorfer aufgrund der Dominanz der Zürcher in diesem Spiel durchaus in Ordnung.

Bereits kurz nach Spielbeginn brachten sich die Pikes in doppelte Unterzahl. Die diesmal von Beginn weg hellwachen Zürcher liessen sich diese Chance natürlich nicht nehmen, zogen ein kurzes, überzeugendes Powerplay auf und gingen durch Barts (2.) schon früh in Führung. Die Oberthurgauer blieben jedoch ruhig und versuchten nun ihrerseits, in Abschlusspositionen zu gelangen. Dies gelang in der 7. Minute, als Peer seinen Sturmpartner Strasser bediente, welcher den Ausgleich für die Hechte erzielte. Dieses Unentschieden hatte bis zum Ende des 2. Drittels Bestand. In der weiteren Folge entwickelte sich eine eigentliche Abnützungsschlacht. Dübendorf

wollte und musste das Spiel zu seinen Gunsten entscheiden und agierte über die gesamte Spieldauer mehrheitlich dominant. Wäre bei den Pikes nicht ein hervorragend disponierter Torhüter Stefan Müller zwischen den Pfosten gestanden, dann wäre diese Partie wahrscheinlich schon viel früher entschieden gewesen. Den Pikes blieben trotz gefährlicher Torszenen weitere Torerfolge versagt. Die kämpferische Gegenwehr der Oberthurgauer blieb jedoch vorbildlich. In der 55. Minute war es dann aber doch Sulander, welcher die Dübendorfer mit einem Gewaltsschuss mit 2:1 in Führung brachte. Das Stadion im Chreis schien zu explodieren. Die Dübendorfer zeigten nun, weshalb sie über die gesamte Saison gesehen das beste 1.-Liga-Team stellen. Obschon die Pikes erneut versuchten, vielleicht doch noch den Ausgleich zu erzielen und sich in die Verlängerung zu retten, mussten sie kurz vor Schluss (59.) den alles entscheidenden 3. Treffer durch Barts hinnehmen. ●

Pikes, Hansruedi Vonmoos

Kantonalmeisterschaft

210 Teilnehmer der Mitgliedervereine des Judoverbandes SG-TG-AR nahmen an der diesjährigen Kantonalmeisterschaft in Frauenfeld teil. Die KSG trat mit acht (!) Kämpfern an.

Bei den Schülern B/C und Mädchen B/C starteten insgesamt vier Judokas. Ausser Aiko Dürig nahmen alle erstmalig an einem Turnier teil, und es ging vor allem darum, Erfahrungen zu sammeln. Aiko Dürig belegte in ihrem Pool den zweiten Schlussrang.

Bei den Schülern A gingen Luca Dürig (-40 kg) und Julien Spohn (-45 kg) an den Start. Die Teilnehmerfelder waren stark besetzt. Luca Dürig sicherte sich die Bronzemedaille im kleinen Final, Julien Spohn belegte den fünften Schlussrang. Gegenwärtig fin-

det ein Einführungskurs statt. Interessenten haben die Möglichkeit, diesen Kurs zu besuchen. Auskünfte unter Tel. 078 737 11 44 oder www.ksg-oberthurgau.ch ●

KSG Oberthurgau, Roger Dürig



Filmprogramm

Berge im Kopf – wie viel Risiko braucht das Leben?

Freitag, 14. März, Samstag, 22. März, jeweils um 20.15 Uhr; von Matthias Affolter, mit den Protagonisten Werner Munter, Jacques Grandjean, Dani Arnold und Stephan Siegrist
Schweiz 2013 | Dialekt/Französisch, mit d Untertiteln | ab 8 Jahren | 93 Min.

American Hustle – oscarnominierte Kriminalkomödie

Samstag, 15. März, um 20.15 Uhr; Von David O. Russell, mit Christian Bale, Jeremy Renner, Bradley Cooper, Jennifer Lawrence, Amy Adams, Robert De Niro und Michael Peña
USA 2013 | Deutsch | ab 14 Jahren | 138 Min.

Am Puls der Hausärzte – Porträts von vier Grundversorgern

Sonntag, 16. März, um 17.30 Uhr
Von Sylviane Gindrat, mit Gabi & Bruno, Paul & Sébastien
Schweiz 2013 | Dialekt/Französisch, d Untertitel | ab 10 Jahren | 100 Min.

Traumland – die Suche nach emotionaler Geborgenheit

Dienstag, 18. März, Mittwoch, 26. März, jeweils um 20.15 Uhr; von Petra Volpe mit Marisa Paredes, Luna Zimic Mijovic, Devid Striesow
Schweiz 2013 | Dialekt und Bulgarisch, mit d/f-Untertitel | ab 16 Jahren | 98 Min.

Le Week-end – sie werden sich neu verlieben!

Mittwoch, 19. März, um 20.15 Uhr; von Roger Michel mit Jim Broadbent, Lindsay Duncan und Jeff Goldblum
Grossbritannien 2013 | Originalversion, d/f Untertitel | ab 12 Jahren (empfohlen ab 16 Jahren) | 89 Min.

Der Sandmann – traumhaftes Märchen

Donnerstag, 20. März, um 20.15 Uhr; das Kino Roxy zeigt den Film «Der Sandmann» mit Frölein da Capo als Hommage für das Bistro-Komitee, welches sein 15-jähriges Bestehen am Samstag, 15. März 2014, mit der Veranstaltung «Gemischtes Plättli» von Frölein Da Capo feiert. Von Peter Luisi mit Fabian Krüger, Frölein Da Capo, Beat Schlatter
Schweiz 2010 | Dialekt | ab 12 Jahren | 88 Min.

Alphabet – wie wir lernen, prägt unser Denken

Freitag, 21. März, Samstag, 29. März, jeweils um 20.15 Uhr; Eine Dokumentation von Erwin Wagenhofer («Feed The World» und «Let's Make Money»)
Österreich 2013 | Deutsch | ab 8 Jahren | 109 Min.

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Velo-Börse im Frühling!

Am 5. April 2014 organisiert die SP Romanshorn wiederum eine Velo-Börse!

Annahme

von noch fahrtüchtigen Vehikeln wie Velos, Roller, Anhänger, Trotinetts, Inliner, Rollbretter, Dreiräder, Tandems etc. etc. (und Zubehör) am Freitag, 4. April 2014, zwischen 16.30 Uhr und 19.00 Uhr bei der Aula der Primarschule (Rebsamenschulhaus). Der Preis wird durch den Eigentümer festgesetzt, 20% verbleiben bei der SP Romanshorn, welche diesen Betrag an eine gemeinnützige Institution vergibt.

Verkauf

am Samstagmorgen, 5. April 2014, von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr bei der Aula der Primarschule (Rebsamenschulhaus). Bis 11.30 Uhr können der Gewinn bzw. die nicht verkauften Gegenstände abgeholt werden. Organisiert wird die Velobörse wiederum vom Team des sozialen Flohmarkts Sternenstrasse. Der Flohmarkt an der Sternenstrasse ist am Freitag, 17.00 bis 19.00 Uhr, sowie am Samstag, 10.00 bis 12.00 Uhr, geöffnet. ●

SP, Mirjam Thierbach

Latin & Boleros

Heridos de sombra spielen vorwiegend populäre lateinamerikanische Musik wie Son, Cha-Cha und Boleros. Die für diese Stile ungewöhnliche Quartettbesetzung erzeugt in einem beinahe kammermusikalischen Rahmen eine fesselnde Atmosphäre, die zum Zuhören einlädt. Costi Garcia Topalidis (vocals, altsax), Adriano Regazzin (piano, vocals), Georgios Mikirozis (percussion, vocals), David Maeder (bass, vocals). ●

Bistro Panem Romanshorn

Freitag, 14. März 2014
Ab 20.30 Uhr

Verein Panem's Friday Night Music, A. Gerlach

Instrumenten-Vorstellung der Jugendmusikschule Romanshorn

Am Donnerstag, den 20. März, um 19.00 Uhr findet im grossen Saal des Mehrzweckgebäudes an der Gottfried-Keller-Strasse 6 in Romanshorn das Schülervorspiel statt.

An diesem Abend werden verschiedene Instrumente vorgestellt. Es werden Vorträge von Musikschülern sowie ein kurzes Konzert des Jugendorchesters aufgeführt. Anschliessend gibt es die Gelegenheit, folgende Instrumen-

te auszuprobieren: **Klarinette, Saxofon, Querflöte, Trompete, Posaune, Tenorhorn und Schlagzeug.** Unsere Musiklehrer stehen für Auskünfte und Instruktionen gerne zur Verfügung.

Die Musikantinnen und Musikanten sowie die Jugendmusik freuen sich auf zahlreiches Erscheinen. ●

Musikverein Romanshorn

CEVI-Tag 2014 – Wie viel CEVI steckt in dir?

Schon ein Mal auf offenem Feuer gekocht, im Wald Spuren gesucht, einen grossen Schatz gefunden, neues über die Natur gelernt, auf einer Seilbahn hinuntergesaust und spannende Theater geschaut? Nicht? Dann nimm am nationalen Cevi-Tag 2014 am Samstag, 22. März, teil.

Mit dabei sein können alle Kinder vom Kindergarten bis in die 6. Klasse. In altersgerechten Stufen könnt ihr zeigen, was ihr drauf habt. Egal ob in der Natur, mit Basteln, Rennen und Fragen lösen oder im Singen. Es ist für jeden etwas dabei. Zeige, wie viel CEVI in dir steckt!

Der Treffpunkt ist um 14.00 Uhr beim Kirchgemeindehaus der evangelischen Kir-

che Romanshorn. Um 17.00 Uhr findet dort auch der gemeinsame Abschluss statt. Mit bereits erfahrenen Cevianern und Cevianerinnen verbringst du den Nachmittag mit Geländespielen, Feuer machen, Singen, spannende Theater schauen und vielem mehr. Im CEVI ist es oftmals möglich, dass man beim Spielen, Basteln und Toben etwas Dreck abbekommt. Darum bitte alte Kleider anziehen, die schmutzig werden dürfen.

Mit viel Freude erwartet euch das CEVI-Team am 22. März 2014 beim KGH. Nehmt doch so viele Gspänli mit, wie ihr nur könnt. Dann wird das ein richtig cooler und spannender Nachmittag. ●

Das CEVI-Team

5ünfstern – offene Künstlerateliers

In Romanshorn stellen sich vor:

Samstag, 22. März 2014, von 12 bis 19 Uhr
Sonntag, 23. März 2014, von 11 bis 17 Uhr

- Tim Meagher
Malerei, Egnacherweg 2
- Markus Reich
Bilder und Objekte, Alleestrasse 50

– Eva Stucki
Malerei, Konradstrasse 6

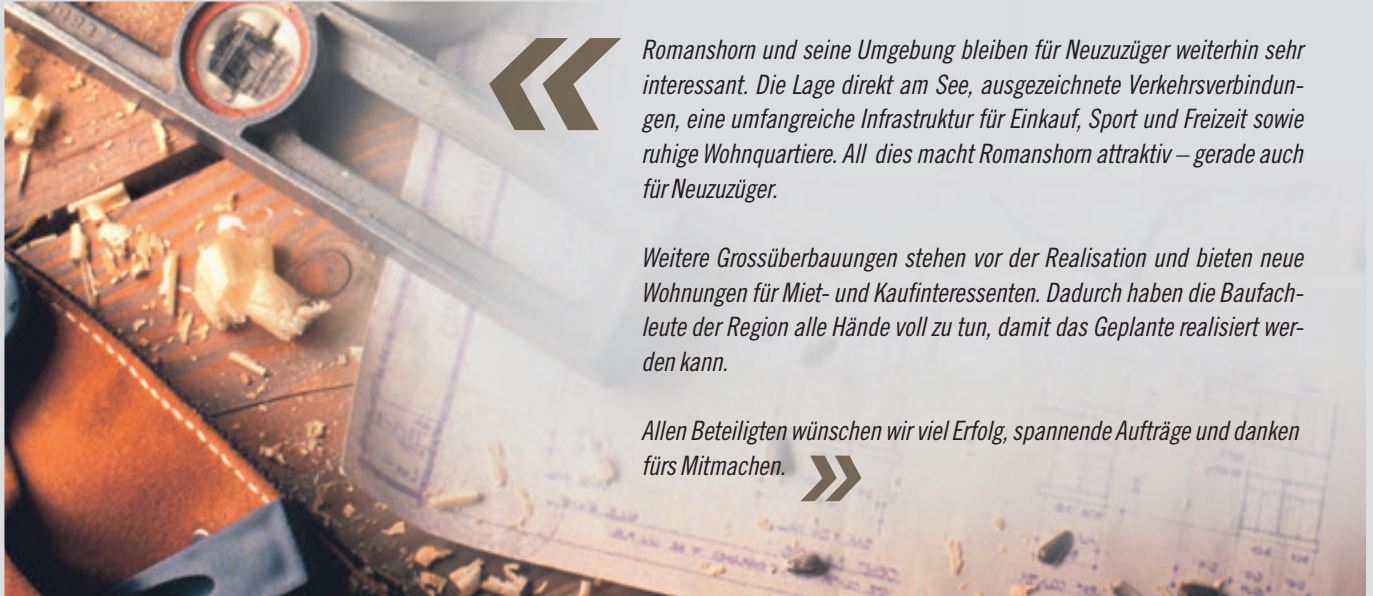
– Catherine Zundel
Malerei, Alleestrasse 50

– Galerie für Erdkunst
Ausstellung Markus Reich, Alleestrasse 64, geöffnet jeweils 14 bis 18 Uhr ●

www.fuenfstern.com



Bauen und Wohnen in Romanshorn und Umgebung



Romanshorn und seine Umgebung bleiben für Neuzuzüger weiterhin sehr interessant. Die Lage direkt am See, ausgezeichnete Verkehrsverbindungen, eine umfangreiche Infrastruktur für Einkauf, Sport und Freizeit sowie ruhige Wohnquartiere. All dies macht Romanshorn attraktiv – gerade auch für Neuzuzüger.

Weitere Grossüberbauungen stehen vor der Realisation und bieten neue Wohnungen für Miet- und Kaufinteressenten. Dadurch haben die Baufachleute der Region alle Hände voll zu tun, damit das Geplante realisiert werden kann.

Allen Beteiligten wünschen wir viel Erfolg, spannende Aufträge und danken fürs Mitmachen.



BISCHOF PARTNER ARCHITEKTUR am Puls der Zeit

BEWUSST BAUEN in allen Bereichen ist das Thema von **BISCHOF PARTNER ARCHITEKTUR AG**. Nicht nur bei der Gestaltung, der technischen Umsetzung und bezüglich Wirtschaftlichkeit – auch im Umgang mit dem Energieverbrauch soll bewusst gehandelt werden.

Unter der Leitung von **BISCHOF PARTNER ARCHITEKTUR** wird aktuell im Kanton Freiburg eine weitere Etappe einer Wohnsiedlung im Minergie-P-ECO-Standard ausgeführt. Die neuen Baukörper mit 24 Wohnungen ergänzen in idealer Weise die schon früher erstellten Pilotprojekte. Weiterführende Gedanken zur grauen Energie und Materialverträglichkeit auf den Menschen stehen im Zentrum dieses Projektes. Die nun insgesamt vier ähnlichen Gebäudevolumen mit unterschiedlichen alternativen Heizsystemen können in einer Langzeitbetrachtung gut verglichen und ausgewertet werden. Daraus gewonnene Erkenntnisse fliessen in die zukünftigen Projekte von **BISCHOF PARTNER ARCHITEKTUR** ein.

Erfahrungen dieser Art finden auch Eingang in kleinere Objekte. In Romanshorn entstand kürzlich ein Minergie-P-Singlehaus, welches ebenfalls mit einem solchen aktiven Lüftungssystem ausgerüstet wurde und somit ohne zusätzliches Heizverteilungssystem auskommt. In Kombination mit einer optimalen Ausrichtung zur Sonne und technisch durchdachten Detailausbildungen sowie hochwertigen Dämmmaterialien, kann so eine hochgradige Energieeffizienz erreicht werden, die auch in einem günstigen Kostenverhältnis steht.

Seit über 20 Jahren ist **BISCHOF PARTNER ARCHITEKTUR** im Energiebereich tätig. Die ersten Komfortlüftungen und alternativen Heizsysteme (Wärmeerkopplung) wurden schon 1995 eingebaut. Bei den allerersten Minergieprojekten im Thurgau war **BISCHOF PARTNER ARCHITEKTUR** dabei. Das Architekturbüro nutzt die praktischen Erfahrungen, setzt auf das individuelle Bauobjekt abgestimmte Berechnungssimulationen ein und kann so effi-

zient Lösungen zur Energiethematik vorschlagen. Anreize bilden die von der öffentlichen Hand gesprochenen Fördergelder für energetische Massnahmen.

Vermehrt werden Bauobjekte aus den 60er- bis 80er-Jahren sanierungsbedürftig. Das ganzheitliche Zusammenspiel von Gebäudetechnik, Aussenhülle, Gestaltung, bauphysikalischen Vorgängen und den damit verbundenen Ausführungsabläufen erfordert ein eingehendes Auseinandersetzen mit den Gegebenheiten der bestehenden Bausubstanz. **BISCHOF PARTNER ARCHITEKTUR** bleibt in diesem Bereich am Puls der Zeit und wird auch für Sie zukunftsorientiert **BEWUSST BAUEN!** ●

*BISCHOF PARTNER ARCHITEKTUR AG
Bahnhofstrasse 40
8590 Romanshorn
www.bischof-partner.ch
Telefon 071 466 76 76*



Hans Schori AG

info@schori-metallbau.ch
www.schori-metallbau.ch

Metallbau

8590 Romanshorn

Tel. 071 463 31 23



Huser & Partner GmbH

michael@metallbauhuser.ch
www.metallbauhuser.ch

BISCHOF PARTNER
ARCHITEKTUR
WWW.BISCHOF-PARTNER.CH
071 466 76 76

BEWUSST BAUEN



Innenausbau Amriswilerstrasse 98
Möbel + Küchen 8590 Romanshorn
Einbauschränke Telefon 071 463 13 70
Haustüren Fax 071 463 73 73
Parkettböden www.schreinerei-romanshorn.ch
Böden schleifen schreinerei.rueegg@bluewin.ch



**Reinigungen bei Wohnungswechsel
mit Abgabegarantie...**

Oder jetzt im Frühjahr:
Fensterreinigungen bei Wintergärten,
Büroverglasungen und Sonnenkollektoren

Verlangen Sie unser Angebot!

Werterhalt dank Unterhalt.

Bischof Liegenschaften-Service GmbH
Hafenstrasse 14
8590 Romanshorn
Telefon 071 461 24 76
mail@bischofhauswartung.ch
www.bischofhauswartung.ch



Überall in der
OSTSCHWEIZ

www.stutzag.ch

Renovieren
Sanieren
Kunden-
arbeiten



Sorgfältig
und
nachhaltig



Erdgas in Ihrem Eigenheim

Kochen wie die Profis – mit Erdgas/Biogas

Kochen mit der sichtbaren Wärme

Kochen bedeutet Spass am Genuss. Ausgeklügelte Menüs für die Familie und Freunde zaubern. Das macht den Hobbykoch aus. Da darf die richtige Ausrüstung nicht fehlen. So auch nicht der Gasherd. Die Erdgas-Küche nutzt die sichtbare Wärme, die jedes Gericht gelingen lässt. Nicht ohne Grund nutzen die Star-Köche in den unzähligen Kochshows die umweltfreundliche Energie zum Kochen. Das Kochen mit Erdgas hat viele Vorteile. Die Gasflamme heizt mit voller Intensität, somit fallen die Aufwärm- und Vorheizphasen weg. Die automatische Zündvorrichtung sperrt bei Verlöschen der Flamme die Gaszufuhr ab. Nach Abschalten des Herdes gibt es keine unerwünschte Restwärme. Somit geht keine unnötige Energie verloren.

Kurz: Kochen mit Erdgas ist die effiziente, umweltschonende und kostengünstige Zubereitungsart für eine gesunde und geschmackvolle Küche. Ein Erdgas-Herd kann den hohen Anforderungen einer modernen Küche entsprechen. Die Auswahl an Erdgaskochgeräten wird den Wünschen der Kunden gerecht. Erdgasherde gibt es von Standard bis Einbaulösungen sowie mit Einbau-Kochmulden und Glaskeramik-Kochfeldern. Das Angebot kann sich sehen lassen.

Grillplausch mit dem Erdgasgrill

Schon bald steht der Sommer wieder vor der Tür und die Grillsaison beginnt. Dazu müssen allerdings zuerst die schweren Gasflaschen eingekauft



und angeschleppt werden. Obendrein müssen diese dann auch noch montiert werden.

Warum nicht mit Erdgas grillieren?

Machen Sie es sich einfach leicht und nutzen Sie die umweltfreundliche Energie Erdgas in Ihrem Garten. Vergessen Sie das mühsame Hantieren mit den Flaschen.

Und so funktioniert: Die Gasleitung wird auf den Balkon auf die Terrasse gezogen. Dort wird eine Gassteckdose installiert. Die Erdgassteckdose sieht fast aus wie eine Strom-Steckdose. So ist der Erdgasgrill schnell ein- und ausgesteckt. Ganz einfach und vor allem praktisch. Im Winter muss die Steckdose nicht ungenutzt bleiben. Sie können beispielsweise einen Gas-Terrassenstrahler anschliessen. So können Sie den Anschluss optimal nutzen.

Moira Antoniazzi

Weitere Informationen dazu erhalten Sie auf www.erdgas.ch. ●

*Gasversorgung Romanshorn AG
Egnacherweg 6b, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 60 10, Fax 071 466 60 11
www.erdgas-romanshorn.ch*



Heute für morgen handeln

Langfristig Kosten sparen und die Umwelt schonen. Mit dem entsprechenden Heizungs- und Lüftungssystem ist das möglich. Die Profis wissen, wie sich ein ideales Raumklima mit ausgezeichneter Energieeffizienz verbinden lässt.

Beim Heizen zu sparen, scheint auf den ersten Blick wenig attraktiv. Schliesslich will während der kalten Jahreszeit niemand auf ein behagliches und warmes Zuhause verzichten. Doch schon mit einfachen Mitteln kann jeder Heizenergie sparen, sein Portemonnaie entlasten und trotzdem im Warmen sitzen. Ein Grossteil der Wärme in den Wohnungen und Häusern entweicht ungenutzt durch Dach, Wände, Fenster und Keller. Wer solche Wärmeverluste durch einige Verhaltensänderungen eindämmt, spart schon viel ein.

Noch grössere Einsparungen lassen sich durch bauliche Massnahmen erzielen: Eine veraltete Heizungsanlage durch eine neue ersetzen. Die heutigen Heiztechnologien erlauben den Verzicht auf fossile Energieträger. Zudem steigen die Preise für Öl und Gas stetig an. Ein verbesserter Wärmeschutz kann bis zu 70 Prozent der Heizenergie einsparen. Dazu kommt, wer sich heute für die Umweltwärme entscheidet, profitiert von Investitionshilfen. Der Kanton Thurgau fördert Holzfeuerungen, Wärmepumpen, thermische Sonnenkollektoranlagen, Solarstrom- und Komfortlüftungsanlagen.

Ob mit der Wahl des richtigen Heizungssystems, mit zukunftsweisenden Lüftungslösungen oder mit der Nutzung alternativer Energieträger – die Profis wissen, wie sich ein ideales Raumklima mit einer ausgezeichneten Energieeffizienz verbinden lässt. Dabei geben die Kundenwünsche stets die Richtung vor. ●

Ihr Partner für ökologische und ökonomische Heizungssanierung:

*Haustechnik Eugster AG
Kreuzlingerstrasse 29
8590 Romanshorn
Telefon 071 455 15 55
info@HEugster.ch*

sanitär bötschi ag

Sanitär Bötschi AG, Bahnhofstrasse 36, 8590 Romanshorn

20 Jahre Sanitär Bötschi AG

Vertrauen Sie auf gut ausgebildete Fachleute für alle Sanitärarbeiten.

Aufträge bei Neu- und Umbauten sowie Sanitär-Servicearbeiten werden bei uns professionell ausgeführt. Wir installieren präzise, termingerecht, führen Lieferungen und Montage sämtlicher Sanitärapparate sorgfältig aus.

Installation | Netzbau | Photovoltaik | Telekommunikation | 24h-Service

! Mit uns reisst Ihre Energie nicht ab !

Telefon 071 474 74 74 www.elektroetter.ch

eelektroetter
installiert Zukunft



- Schreinerarbeiten
- Innenausbau
- Umbauten
- Baumontagen
- CAD-Planungen
- Immobilienpflege

**RECHSTEINER
RENOVATIONEN**

Bruno Rechsteiner
Waldmannstrasse 1, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 68 21, Telefax 071 463 72 21
Mobile 079 780 09 21
info@rechsteiner-renovationen.ch
www.rechsteiner-renovationen.ch



**Burgstaller
Zäune**
Ihr Zaunfachmann

**Zäune
Steinkörbe
Schiebetore**

**Gartenhäuser
Türen und Tore
Sichtschutzwände**

8599 Salmsach . info@burgstaller.ch . www.burgstaller.ch . Tel. 071 461 19 20



**Nichts leichter als ...
Wärme und Strom produzieren**

... mit Erdgasheizungen.

erdgas 
Die freundliche Energie.

Kreis-Küchen und -Bäder sind Unikate

So individuell wie der Mensch ist, so individuell sollten auch sein Bad und seine Küche sein. Sei es das Bad für junge Leute oder die Gourmetküche für den Meisterkoch: Was mit vorgefertigten Markenprogrammen eher schwierig zu erreichen ist, lässt sich mit einer spezialisierten Schreinerei, die sich auf die Fahnen geschrieben hat, «Wohlfühlwelten» zu schaffen, optimal realisieren.

Massgeschneidert vom Spezialisten

Küchen- und Badeinrichtungen lassen sich fixfertig kaufen, zusammengestellt aus den Markenprogrammen der grossen Hersteller, oder sie lassen sich individuell auf persönliche Anforderungen und Wünsche abgestimmt schaffen. Von

einem Spezialisten, der Küchen und Bäder wirklich massschneidert und sich von den Vorstellungen seiner Kunden leiten lässt. Kreis-Küchen aus Zihlschlacht ist ein solcher spezialisierter Betrieb, der aus fünfzig Jahren Erfahrung schöpft und noch für jeden Raum die beste Lösung fand.

Lösungen für jede Raumsituation

Am Anfang steht die persönliche Beratung, die zuerst die Anforderungen des Kunden und des vorhandenen Raums analysiert und dann passende Lösungen dafür entwickelt. Dabei kennt Kreis nicht nur «teuer» und «vom Feinsten». Die «Spassküche» zum Beispiel, wie Erwin Kreis die Küchen für junge Menschen nennt, ist Ausdruck eines mobilen und urbanen Lebensstils: funk-

tional, trendig und natürlich günstig. Denn das Leben spielt sich ja nicht nur in den eigenen vier Wänden ab. Und bei Bädern geht es vor allem darum, von den seelenlosen Funktionsräumen wegzukommen, die heute überwiegen. In Büchern und Zeitschriften ist das nie ein Problem. Da stehen Räume zur Verfügung, die manche nicht mal als Wohnzimmer haben. Aber Kreis hat sich darauf spezialisiert, vorgegebene Räume zu renovieren und auch aus schwierigen Situationen das Optimale an Raumnutzung, Design und Anmutung herauszuholen. ●

*Emil Kreis AG, Küchen- und Innenausbau
Unterdorf 2, 8588 Zihlschlacht
Telefon 071 424 20 50, www.kreis-kuechen.ch*



20 Jahre Sanitär Bötschi AG

Am 1. April 2014 feiert unser Betrieb das 20-Jahr-Firmenjubiläum. Vor allem durch Ihre Unterstützung wurde es möglich, so lange erfolgreich am Markt zu bestehen.

Vertrauen Sie deshalb auf gut ausgebildete Fachleute für alle Sanitärarbeiten. Ihre Aufträge für Neu- und Umbauten sowie Sanitär-Servicearbeiten werden bei uns professionell ausgeführt. Wir installieren präzise, termingerecht, führen Lieferungen und Montage sämtlicher Sanitärapparate sorgfältig aus. Wir lassen unsere Kunden nicht im Regen stehen: Sei dies bei Unterhalts-, Wartungs-

arbeiten oder aber besonders bei Notfällen. Immer stehen wir Ihnen prompt zur Verfügung. Gerne unterstützen wir Sie auch bei allen Bauvorhaben mit unserem Know-how. Denn unsere Stärke ist die Organisation und Koordination des gesamten Badumbaues.

Und zum Jubiläum gratis Wasserspartipps

- Regelmässig die Wasserarmaturen und WC-Spülung kontrollieren = Wasserverlust bis zu 5000 Liter pro Jahr
- Duschen statt Baden = Eine Dusche benötigt 50 Liter Wasser, Baden 200 Liter Wasser

- Bei Wassermischern den Bedienungshebel auf Kaltposition stellen, damit reduzieren Sie den Warmwasserverbrauch und sparen Energie
- Geschirrspüler über Nacht laufen lassen und immer ganz füllen

Auf Sommer 2014 haben wir eine zukunftsichere Lehrstelle frei. ●

*Sanitär Bötschi AG
Bahnhofstrasse 36
8590 Romanshorn
Telefon 071 461 21 01*



Mit Solarenergie in unsere Zukunft!

oekoheizung.ch

HAUSTECHNIK
HE
EUGSTER AG

071 455 15 55

Roggwil ■ Arbon ■ Tübach ■ Romanshorn



WOHLFÜHLWELTEN



Emil Kreis AG Telefon 071 424 20 50
Küchen- und Innenausbau Telefax 071 424 20 51
8588 Zihlschlacht www.kreis-kuechen.ch

Der Frühling zieht durchs Haus ...

Lassen Sie jetzt verpilzte, rissige und unhygienische Silikonfugen vom Fachmann sanieren.

Unverbindliche Offerte über Telefon 071 463 45 89



Gsell+Diethelm AG
Plattenbeläge
Romanshorn

Amriswilerstrasse 112
Fax 071 463 54 59
gsell.diethelm@gmx.ch

Metallbau Huser & Partner in Romanshorn

Das Zwei-Generationenkonzept hat den Start der neuen Firma bedeutend vereinfacht.

Michael Huser, der Enkel von Hans Schori, brachte jugendliche Dynamik und heutiges Schaffen, der langjährige und erfolgreiche Inhaber der Metallbaufirma Hans Schori AG, die Erfahrung und ein breites Beziehungsnetz ein. Drei Jahre nach der Übernahme hat sich Michael Huser erfolgreich am Markt behauptet und steht mit seiner Firma auf einer soliden Basis.

Zum Kernangebot der Firma Huser & Partner GmbH gehören im Wesentlichen Wintergarten-Verglasungen, Balkone und Carports sowie Fenster und Türen. Bei den Verglasungen steht eine neue Designlinie zur Verfügung, die zur besseren Beurteilung der Vorschläge als massstabgetreue Modelle angefertigt werden kann. Der Inhaber ist stolz darauf, dass alle Vorschläge sowohl in Neu- als auch in Altbauten integriert werden können. Natürlich zeigt Michael Huser seinen Kunden gerne auch realisierte Projekte vor Ort. Neu ist der

Reparatur-Servicewagen, der bei Problemen – beispielsweise bei einer klemmenden Türe, einem defekten Schloss usw. – umgehend die notwendigen Reparaturen vornimmt.

Der neue Firmenbesitzer – Michael Huser – freut sich, wenn Bauherren sich für seine Vorschläge interessieren. ●

Metallbau Huser & Partner GmbH
Signalweg 1, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 31 23
michael@metallbauhuser.ch

Schreinerei Rüegge – ein Familienunternehmen

Seit 1948 besteht die Schreinerei Rüegge als Romanshorer Familienunternehmen. 1983 übernahmen die Brüder Heinz und Walter das Geschäft von ihrem Vater. Dem Traditionsunternehmen entsprechend ist ihnen auch die Nachwuchsförderung im Schreinerhandwerk ein Anliegen. Daher wurde immer ein Lehrling ausgebildet.

Die Schreinerei Rüegge ist vor allem stark im Innenausbau: Herstellung von Schränken,

Türen, Haustüren, Ein- und Umbauten von Küchen, Böden schleifen und behandeln ist bei den Gebrüdern Rüegge Alltag und im Ergebnis doch immer wieder neu.

Auch neue Parkettböden und Lamine werden verlegt. Mit viel Liebe zum Detail, Erfahrung und Eingehen auf Kundenwünsche wird jede Arbeit ein individuelles Meisterstück, an dem ganze Generationen Freude haben. Was viele nicht wissen, ist, dass die Schreinerei Rüegge

auch das Bestattungswesen für Romanshorn, Salmsach und Uttwil ausführt.

Lukas – der Sohn von Heinz Rüegge – ist seit 5 Jahre im eigenen Betrieb und wird die Schreinerei längerfristig weiterführen. ●

Schreinerei Rüegge
Amriswilerstrasse 98, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 13 70
www.schreinerei-romanshorn.ch
schreinerei.ruegge@bluewin.ch

Der Bischof Liegenschaften-Service

Unterhalt sichert und spart Kosten • Manche Gebäude sind heute komplexe Systeme unterschiedlichster Technologien. Nicht nur im Minergie-Bereich, sondern auch bei konventionellen Gebäuden hängt der Werterhalt der Liegenschaft davon ab, dass diese Systeme überwacht und gepflegt werden.

Besondere Umstände brauchen besonderen Service • Neben den regelmässigen Dienstleistungen braucht ein professioneller Liegen-

schaften-Service auch Massnahmen für Sonderfälle wie Baureinigungen nach Umbauten oder anderen Veränderungen.

Zügelzeit • Wir sind ein kompetenter Partner für die Reinigung nach jedem Wohnungswechsel mit Abgabegarantie.

Jetzt aktuell Frühjahrsreinigungen

- Fensterreinigungen
- Verglasungen Wintergärten

- Büroverglasungen
- Sonnenkollektoren mit neuem Stangensystem

Melden Sie sich für ein problemlösendes Fachgespräch. ●

*Bischof Haus-Wartung
Hafenstrasse 14, 8590 Romanshorn
Telefon 071 461 24 76
www.bischofhauswartung.ch*

Stau' über den Burgstaller-Zaun

Gute Ideen haben viele. Aber Ideen in die Tat umsetzen, das erfordert Engagement, Ehrgeiz und Erfahrung. Bei Burgstaller trifft alles zusammen. Für einen freudvollen Blickfang im Garten.

Bei Burgstaller bleibt jeder Stein auf dem anderen. Vor allem im Steinkorb. Denn er ist der Blickfang im Garten, die dekorative Ergänzung, ein ästhetischer Sichtschutz. Er passt sich harmonisch an die Umgebung an, wirkt natürlich

und verleiht dem Garten das gewisse Etwas. Verschiedene Formen, Grössen und Füllungen sind bei Burgstaller zu haben.

Seit 30 Jahren geht es bei Burgstaller um den Zaun. In allen Varianten. Für den privaten Gebrauch, für Firmen und die Industrie. Dabei kommt nur erstklassige Qualität zum Einsatz und Mitarbeitende mit fundierten Fachkenntnissen. Auch in der Beratung setzt das Unternehmen auf Persönliches.

Jedes Gespräch erfolgt in aller Ruhe, damit individuelle Bedürfnisse nicht untergehen. Zum Service gehört eine sorgfältige Projektführung. Damit es für beide Seiten zu einem gelungenen Ergebnis führt. Mehr zum Angebot: www.burgstaller.ch. ●

*Burgstaller Zäune AG
Arbonerstrasse 11, 8599 Salmsach
Telefon 071 461 19 20
www.burgstaller.ch, info@burgstaller.ch*

Der Frühling zieht durchs Haus ...

Jetzt kommt die Zeit des grossen Reinemachens nach den dunklen Wintermonaten. Der Frühling zeigt mit seinem hellen Licht all die unschönen Seiten des geliebten Eigenheimes.

Vor dem grossen Frühlingsputz ist es vorteilhaft, schadhafte Details fachmännisch renovieren

zu lassen. Wir denken hier vor allem an verpilzte, rissige und unhygienische Silikonfugen oder auch defekte Plättli und anderes mehr.

Der Fachmann vor Ort löst Ihnen diese Probleme kostengünstig, schnell und macht so auch Kleines grossartig!

Rufen Sie an, rasch und unkompliziert erhalten Sie ein Angebot. ●

*Gsell + Diethelm AG
Plattenbeläge
Amriswilerstrasse 112, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 45 89*



Neue Damenmode bei Dalmi

Für die Frau, die in der Mitte des Lebens steht, führt Dalmi Mode ein neues Modelabel ein. Dalmi Mode möchte nicht nur junge Mode zeigen, sondern auch für die ältere Generation eine schöne Auswahl anbieten. Die neue Marke «LEBEK» rundet dieses Angebot ab.

Alle sind herzlich willkommen zum reichhaltigen Apéro mit Models. Am Samstag, 22. März 2014, präsentieren die Models von 10–15 Uhr laufend die neue Frühlingskollektionen. Wer sich davon schon inspirieren lassen kann, erhält an diesem Tag 10% Rabatt und ein kleines Frühlingsgeschenk.

Das Dalmi-Team lädt zum Modeschnuppern ein und freut sich auf viele Besucher. ●

Dalmi-Mode



Die Amriswiler Fachgaragisten präsentieren 17 Automarken am 15. «Autolive»



Mit Original-Londonbus gratis von Fachgarage zu Fachgarage

Zum 15. Mal laden die Amriswiler Fachgaragen zur gemeinsamen Autoshow ein. Für die Besucher die beste Gelegenheit, sich am «Autolive» über die neuesten Automodelle zu informieren und ungezwungen zwischen den Automarken zu vergleichen.

Jubiläumsausstellung

Morgen Samstag und Sonntag, 15./16. März 2014, präsentieren die zwölf Garagisten in Amriswil 17 Automarken am diesjährigen «Autolive». Die Amriswiler Fachgaragen haben damit wiederum die grösste Autoausstellung im Oberthurgau mit Neuwagen, Jahreswagen und Top-Occasionen organisiert. Am 15. «Autolive» werden auch einige Autosalon-Neuheiten präsentiert. Für Interessierte gibt es kaum eine bessere Gelegenheit, in Ruhe und ungezwungen die neusten Modelle der jeweiligen Marken zu besichtigen oder sein Traumauto zu finden.

Markenzeichen für «Autolive»

Er ist in den vergangenen Jahren zum Markenzeichen des Events geworden – der Original-Londonbus. Ist der rote Doppelstöcker in Amriswil unterwegs, wissen die Leute in der näheren und weiteren Umgebung, dass es

jetzt Zeit für das «Autolive» ist. Am Samstag und Sonntag von 10–17 Uhr fährt der Londonbus die Besucher gratis von Garage zu Garage. Eine Dienstleistung der Garagisten, so muss man nicht mit dem eigenen Auto an die Autoshow anreisen und kann die Fahrt im Bus ohne Parkplatzsorgen geniessen. In verschiedenen Garagen besteht für die Besucher zudem die Möglichkeit, sich in der Festwirtschaft verpflegen zu lassen.

Automarken vergleichen

Der Londonbus verkehrt zwischen der Garage Schnellmann (Peugeot), Garage Roth (BMW-Service), Centralgarage (VW-Service und Nutzfahrzeug-Service), Garage Wüest (Toyota), Garage Hofer (Renault, Chrysler, Jeep, Dodge, Dacia), Garage Peyer (Alfa Romeo und Fiat), Garage Stahel (Ford), Garage Inauen (Mazda), Steat Auto (Seat), Garage Lindenmann (KIA), Automobile Diethelm (Mercedes-Benz) und Garage Metropol (Opel und KIA).

Die «Autolive»-Besucher können am Wochenende den direkten Kontakt mit den Garagisten nützen und sich kompetent beraten lassen. ●

Weitere Infos unter www.autolive.ch.

Hausmesse zum Frühlingsanfang

Genau richtig zum Frühlingsanfang: Ein Besuch der Hausmessen von Hausammann in Uttwil und Pro Nautik in Romanshorn am 22. und 23. März 2014. Im Zentrum der Aktivitäten stehen das Jeanneau Center Schweiz und das Grand Opening des Bavaria Center Schweiz – ein Meilenstein in der Geschichte der Pro Nautik AG.

Der Frühling kommt, Wassersport und Caravaning haben schon bald wieder Saison. Zum Auftakt präsentieren Hausammann und Pro Nautik die aktuellen Modelle aus den Flotten von Jeanneau, Bavaria, Greenline, Campion und Füllemann. Attraktiv auch das Rahmenprogramm mit Festwirtschaft, Kinderbetreuung und grossem Wettbewerb.

Grand Opening

Pro Nautik eröffnet als Generalimporteur das Bavaria Center Schweiz. Zur Feier des Tages wird die gesamte Flotte der Bavaria Segelboote und Motorjachten von 29 bis 42 Fuss zu sehen sein. Zudem kann der Betrieb in der Werft auf einem Rundgang besichtigt werden.

Caravaning live

Mit Hobby, Weinsberg, LMC und Wilk präsentiert Hausammann in Uttwil ein sehr attraktives Portfolio erstklassiger Marken. Der direkte Vergleich von über 50 Modellen verschiedener Hersteller und Konzepte vor Ort bietet einen wertvollen Überblick für die Wahl des richtigen Wohnwagens. Der Caravaning-Shop ist während der ganzen Hausmesse geöffnet und lockt mit spannenden Neuheiten, raffinierten Gadgets und einem riesigen Sortiment nützlicher Produkte.

Attraktives Rahmenprogramm

Wer so viel sieht und hört, braucht auch mal eine Pause, um all die Eindrücke in Ruhe Revue passieren zu lassen. Die Festwirtschaften an beiden Standorten verwöhnen die Gäste mit Speis und durstlöschendem Trank. In Romanshorn werden die Kinder betreut, die Eltern können sich in Ruhe umsehen und informieren. Samstag/Sonntag, 22./23. März 2014, 10 bis 17 Uhr an der Kesswilerstrasse in Uttwil sowie an der Friedrichshafnerstrasse in Romanshorn (beim Fahren-Terminal). ●

Herzliche Gratulation

Am Freitag, 14. März, feiern Hans und Angelica Schori die Goldene Hochzeit.

Wir gratulieren unseren «Seniorenchefs» herzlich. ●

Die Mitarbeitenden der Hans Schori AG und Metallbau Huser & Partner GmbH in Romanshorn



Lehrlingswettbewerb

Die Lernenden der Confiserie Köppel in Romanshorn haben in allen Kategorien Bestleistungen erbracht.

Vom 28. Februar bis 2. März führte der Thurgauer Bäcker-Confiseur-Meister-Ver-



band im BBZ in Weinfelden den traditionellen Lehrlingswettbewerb zum siebten Mal durch. Beinahe hundert Lernende aus dem 1. bis 3. Lehrjahr haben daran teilgenommen. Das 3. Lehrjahr, Fachrichtung Confiserie und Bäckerei, konnte ihre Freizeitarbeit frei wählen. Die 1. und 2. Klasse wurden in der Berufsschule für den Wettbewerb vorbereitet, und alle hatten die gleiche Aufgabe. Ohne den Detailhandel geht es nicht. Lernende im Detailhandel durften ein Schaufenster mit frei gewähltem Thema präsentieren. Sechs Detailhandelsfachfrauen gingen an den Start.

Die Lernenden der Confiserie Köppel in Romanshorn haben in allen Kategorien Bestleistungen erbracht. Bei jeder Aufgabe haben sie Platz eins bis drei gewonnen.

Den 1. Rang bei den Konditoren-Confisurieren EFZ im 3. Lehrjahr belegte Tanja Senn aus Sulgen. Sie gewann auch den Sonder-

preis für die Siegerin in allen drei Lehrjahren. Superleistung!

Als Detailhandelsfachfrau EFZ im dritten Lehrjahr konnte Deniz Avdiji aus Kreuzlingen den 2. Rang belegen. Herzliche Gratulation.

Als Lernende Konditor-Confiseurin EFZ im 2. Lehrjahr gewann Sarah Bischof aus Sulgen ebenfalls den 2. Rang. Wir gratulieren. Als Lernende Konditor-Confiseurin EFZ im 1. Lehrjahr konnte Nadine Allensbach mit ihrer Arbeit den 3. Rang und Silas Bösch Konditor-Confiseur EFZ den 2. Rang erreichen. Auch ihnen herzliche Gratulation.

Wir gratulieren allen Lernenden der Confiserie Köppel Romanshorn recht herzlich zu ihren tollen Leistungen. ●

*Urs Köppel,
Präsident Thurgau Bäcker-Confiseur*

Fashion-Frühling



Haben Sie Lust auf Frühling, Lust auf Neues?

Ihr Modebummel mit Informationen zur neuen Frühlingsmode hat ihren besonderen Reiz. Outfits in Grössen 36–50 zu kombinieren, die Ihre Persönlichkeit unterstreichen und Lebensfreude vermitteln, sehen wir als unsere zentrale Aufgabe. Wir laden Sie gerne in unser neu gestaltetes Geschäft zum Schnuppern ein, das bei Fashion Point ausdrücklich erwünscht ist. Ihr Kommen freut uns sehr. ●

Fashion Point, Irene Tanner

Malen mit Folientechnik

Den Hintergrund gestalten wir mit der Folientechnik. Aus den entstandenen Strukturen ergeben sich Figuren, die man in Szene setzt. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Montag, 31. März, im pARTerre, Alleestrasse 59, 8590 Romanshorn; Zeit: 19.00–22.00 Uhr, Kosten: 70 Franken exkl. Keilrahmen. Keilrahmen können bei mir bezogen werden. Anmelden: 079 471 90 35 oder www.andreakist.ch. ●

Andrea Dobler-Kist

Lottomatch Feuerwehrverein und Männerriege Salmsach

Zwei Salmsacher Vereine führen auch dieses Jahr ihren traditionellen Lottomatch durch.

Wir führen eine Festwirtschaft mit Essen vor dem Lotto oder in der Pause. ●

Er ist fester Bestandteil des Vereinjahres und wird als geselliger Abend sehr geschätzt. Der Anlass findet dieses Jahr in der Mehrzweckhalle Bergli statt. Jahr für Jahr wird ein grosser Gabentisch zusammengetragen von Naturalpreisen, Gutscheinen, Früchtekörben bis Elektrogeräte. Auch dieses Jahr winkt ein toller Hauptpreis... lassen Sie sich überraschen. Dank der grosszügigen Platzverhältnisse können alle Preise von Beginn an präsentiert werden. Wir würden uns freuen, Sie am kommenden Samstag, 15. März 2014, bei uns begrüßen zu dürfen. Saalöffnung ist um 19.00 Uhr, Spielbeginn 20.00 Uhr.

*Feuerwehrverein Salmsach/
Männerriege Salmsach*



Bild: Christof Grob

Ein Fisch-Kochkurs mit Starbesetzung

Mit frischem Fisch werden Menüs zum wahren Gaumenschmaus, sofern sie sorgfältig zubereitet sind. Wie das geht, zeigt die Marchioro Fischhandel AG Romanshorn bei einem Kochkurs mit Spitzenkoch Philippe Combe.

fischen zu. Combe hat sich in der «Sonne» in Stein am Rhein 16 Punkte im Gault-Millau und einen Michelin-Stern erkocht. Heute kocht er an Anlässen und berät die Kunden aus der Gastronomie.

Der Fisch kennt Hunderte von Variationen. Mal einfach und traditionell, mal ausgefallen und exklusiv, mal naturgebraten, gekocht oder gedünstet. «Der Fisch hat sich auf kulinarischem Weg über den ganzen Globus verbreitet, weil er gesund, köstlich und vielseitig anwendbar ist», sagt Martin Spiess, Inhaber von Marchioro Fischhandel AG in Romanshorn.

Tipps für den Alltag

Der Kurs ist nicht nur dazu da, um zu kochen und fein zu essen, sondern den Spezialisten mit Fragen zu löchern. Woran erkennt man, dass der Fisch frisch ist? Wie zerlegt man ihn? Welche Rezepte lassen sich gut zu Hause nachkochen? Der Kurs bietet die Gelegenheit, den frischen Fisch in der Alltagsküche auf den Teller zu bringen. ●

Mit Spitzenkoch Fisch zubereiten

Die hohe Kunst der Fischküche ist das Filetieren und Zubereiten. Und genau diese zwei Punkte sind meist der Grund, warum in der Alltagsküche dann doch die Fischstäbchen vom Tiefkühler im Teller liegen. Martin Spiess möchte der Bevölkerung den Fisch näherbringen. Und so organisiert er zwei Fisch-Kochkurse. Zusammen mit Spitzenkoch Philippe Combe bereiten die Kursteilnehmer verschiedene Vor- und Hauptspeisen mit Meeresfrüchten, Süsswasser- und Meer-

Kursdaten

Mittwoch, 7. Mai, und Mittwoch, 4. Juni 2014, von 18 bis 22.00 Uhr, bei Kreis Küchen, Zihlschlacht.

Preis pro Person: 98 Franken exkl. Getränke. Die Platzzahl ist begrenzt auf 12 Personen.

Anmeldung bei Marchioro Fischhandel AG, Romanshorn, Tel. 071 463 42 42, info@marchioro.ch.

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

14. März bis 21. März 2014

Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt,
Allee-/Rislenstrasse

– Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 09.30–11.30 Uhr
Während den Schulferien immer samstags von
09.30–11.30 Uhr.

– Museum am Hafen: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

– **autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr,
Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– Sozialer Flohmarkt: Sternenstrasse 3,

Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

Ausstellungen

– Regionales Pflegeheim: «NiLa»-Figuren
– Galerie für Erdkunst: «Unter Platanen», Markus Reich

Freitag, 14. März

– 19.00 Uhr, GVPflanzerverein Romanshorn, Mehrzweck-
gebäude Romanshorn, Pflanzerverein Romanshorn
– 20.00–23.00 Uhr, #4 Songwriter Slamery, Ilex,
Egnacherweg 2, Betula
– 20.15 Uhr, BERGE IM KOPF, Kino Roxy
– 21.00–00.00 Uhr, Sportnight, Turnhalle Reckholdern,
Jugendkommission

Samstag, 15. März

– 08.30–11.00 Uhr, Zmorge vo Fraue für Fraue, Chrischona
Romanshorn
– 10.00–21.30 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle,
HCR
– 20.15 Uhr, Frölein Da Capo, Primarschulaula
Salmsacherstrasse, bistro komitee
– 20.15 Uhr, American Hustle, Kino Roxy

Sonntag, 16. März

– 09.00–18.00 Uhr, Unihockey Heimrunde Damen,
Kantihalle Romanshorn, Barracudas Unihockey

– 17.00–19.00 Uhr, Vernissage Markus Reich,
Unter Platanen, Galerie Erdkunst, Alleestr. 64

Dienstag, 18. März

– 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel, evang. Kirchgemein-
dehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei
Romanshorn
– 20.15 Uhr, Traumland, Kino Roxy

Mittwoch, 19. März

– 12.00 Uhr, Seniorenmittagsplausch, evang. Kirchgemein-
dehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 17.30–18.30 Uhr, Behördenstamm, Rest. Schäfli, Stadt
Romanshorn
– 19.00–22.00 Uhr, öffentlicher Spielabend, Ludothek
Romanshorn
– 19.30 Uhr, Männerpalaver, evang. Kirchgemeindehaus,
Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 20.15 Uhr, Le Week-End, Kino Roxy

Donnerstag, 20. März

– 12.00–19.00 Uhr, Betriebsbesichtigung BiNa,
Bischofszell, Klub der Älteren Romanshorn
– 19.00 Uhr, Musikverein Romanshorn, Mehrzweckgebäude
Romanshorn,
– 20.15–23.00 Uhr, Der Sandmann, Kino Roxy

Freitag, 21. März

– 20.15 Uhr, Alphabet, Kino Roxy

**Einträge für die Agenda direkt über die Website der
Stadt Romanshorn eingeben oder schriftlich mit
Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter
an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn,
melden. Es werden nur Veranstaltungen aufge-
nommen, welche durch Romanshorner Vereine,
nicht gewinnorientierte Organisationen oder
öffentliche Körperschaften organisiert werden.**

HAFENSTADT  ROMANSHORN



Freitag, 14. März: 16.30 Uhr, Fritighüsli.

Samstag, 15. März: 8.30 Uhr, Zmorge vo Fraue für Fraue, Begegnungszentrum Rebgarten. Anmel-
dung: 071 461 10 27. 8.45 Uhr, Besuch bei Bauer
und Theologe Jules Rampini im Luzernischen. An-
meldung 071 466 00 05. Treffpunkt: Weinfeldern
Bahnhof, Carreise.

Sonntag, 16. März: 9.30 Uhr, Gottesdienst in
Salmsach zum Jubiläum 30 Jahre Orgel Salmsach.
Mit Pfrn. Meret Engel, Hans-Jürg Meyer, Flöte, Oliver
Kopeinig, Orgel, mit Taufe. Anschl. Kirchenkaffee.

Dienstag, 18. März: 8.30 Uhr, Salmsacher Zmor-
ge 65+, Gemeindestube Salmsach. 10.00 Uhr, Ge-
spräch über der Bibel. 19.30 Uhr, Fago.

Mittwoch, 19. März: 12.00 Uhr, Seniorenmittags-
plausch, Anmeldung: 071 463 47 84. 17.15 Uhr,
Meditation. 19.30 Uhr, Männerpalaver.

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG,
D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3**, 8590
Romanshorn. Schlüsselservice / Lederre-
paraturen / Stempel-Drucksachen / Gra-
vuren / Zimteinlegesohlen / Messer und
Scheren schleifen. Telefon 071 463 10 37.

wenn der Compi spinnt!
TERRA-Computer-Fachhändler
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1
offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr
Telefon: 071 4 600 700

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie
Probleme mit Ihrem PC oder Notebook?
Kommen Sie vorbei. **Web-Laden Electronics**,
Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn,
Telefon 071 460 20 55.

Probleme mit der Steuererklärung? Pens. Steuer-
kommissär hat noch freie Termine. Günstig!
Heinz Brunschweiler, Tel. 071 463 35 29,
Kastaudenstrasse 16, 8590 Romanshorn


Suchen Sie zuverlässige **Kinderbetreuung**
stunden- od. tageweise, von erfahrener, fröh-
licher, pens. CH-Pflegerin, evtl. auch Wäsche
bügeln? Mobile 076 440 70 33.

Benötigen Sie einen Lieferwagen mit Fahrer,
um etwas von A nach B zu transportieren
oder abzuholen? Gerne erledige ich das
schnell, zuverlässig und günstig für Sie.
PEDIRO Transporte, Mobile 076 711 4 711.

Zu vermieten

Romanshorn, Neutalstrasse 1, **möblierte**
1-Zimmer-Wohnung mit Parkplatz zu vermie-
ten. Miete Fr. 485.–, Tel. 044 371 06 90.

Neu renovierte **4½-Zimmer-Wohnung** am
Gotthelfweg 6 in Romanshorn. Auskunft
unter Mobile 079 551 50 02.

autobau 

Romanshorn ist auch Autostadt! Die autobau Erlebniswelt hat neu auch mittwochs geöffnet: autobau.ch




Anmeldeschluss:
26. April 2014

Anmeldung unter:
medicalcenter@oberwaid.ch
oder T: 071 282 07 00

Trainingskurse in der Oberwaid

**WaidTraining:
Die moderne Kraftausdauerkombination**

Montags	Zeit	Kosten
5. Mai - 7. Juli	18.30 - 20.00 Uhr	CHF 315 pro Person

**Yoga:
Körper, Geist und Seele ins Gleichgewicht bringen**

Dienstag	Zeit	Kosten
6. Mai - 8. Juli	09.00 - 10.30 Uhr	CHF 350 pro Person

Treffpunkt: jeweils Eingang Medical Center

Die Kurse finden ab einer Teilnehmeranzahl von fünf Personen statt. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Oberwaid - Kurhaus & Medical Center
Rorschacher Strasse 311
Postfach | 9016 St. Gallen
T +41 (0) 71 282 07 00 | www.oberwaid.ch



Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch



KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG

Zeit, Geld und Nerven sparen

Tripleplay:
Grenzenlos surfen.
Grenzenlos fernsehen.
Grenzenlos telefonieren.

**Schon ab Fr. 59.-
pro Monat**



**10%
20. bis 22.
März**

Häberli[®] Zentrum





THUTOP[®] Erdbeere

CORONET[®] Zwergbäume

SKYPOT[®]

FRÜHLINGSERÖFFNUNG 20. BIS 22. MÄRZ

10% Rabatt auf das ganze Sortiment am 20. bis 22. März
Ausgewählte Neuheiten, Coronet[®]-Zwergbäume, Gefässe

HÄBERLI Zentrum Direktverkauf, Stocken, 9315 Neukirch-Egnach
Tel. 071 474 70 70, www.haerberli-beeren.ch, info@haerberli-beeren.ch

Strick-Event im

Strick .E

Alleestrasse 44
8590 Romanshorn

Freitag, **14. März 2014**, 13.30 bis 18.30 Uhr
Samstag, **15. März 2014**, 9.00 bis 14.00 Uhr

10% Rabatt auf das gesamte reguläre Sortiment.

Wir wecken auch Ihre Frühlingsgefühle!
Lassen Sie sich verzaubern!





IHRE MALERIN AUS DER REGION!

RITA ANGST

Malerei & Gestaltung
X MALERARBEITEN X RENOVATIONEN X FARBBERATUNG X INNENDEKORATION



www.ihre-malerin.ch
Tel. 071 220 99 94 x mail@ihre-malerin.ch



PARK-HOTEL INSELI
★★★★★
Das Paradies abseits vom Lärm

ab 20. März 2014

Viva España

Wir verwöhnen Sie während unseren spanischen Wochen mit köstlichen Paellas und Tapas.

Tel. 071 / 466 88 88

